



# DORFBLATT



der Gemeinde  
**Attenkirchen**

**Ausgabe 2024/2025**

# Vorwort

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ich freue mich sehr, dass die zehnte Ausgabe des Dorfblattes, unserer Attenkirchener Gemeindezeitung erscheinen kann. Selbstverständlich ist das wahrlich nicht, wie man auch im Hinblick auf den langen Zeitraum von 22 Monaten ohne Dorfblatt erkennen kann.



Diese Ausgabe des Dorfblattes war in der Tat eine sehr schwere Geburt.

Zum einen musste der rührige Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit um Veronika Wiesheu, welcher das Dorfblatt seit Anfang 2021 in unzähligen ehrenamtlich geleisteten Stunden erstellt und verteilt, erstmals auf ihren Mitgründer und ehrenamtlichen Layouter Dr. Simon Wiesheu verzichten. Auf Grund neuer beruflicher und privater Herausforderungen musste der Arbeitskreis mit Dr. Simon Wiesheu leider einen seiner bis dahin prägenden Köpfe ziehen lassen.

Zum anderen fiel die professionelle Zusammenfassung der Berichte über die öffentlichen Gemeinderatssitzungen durch die freie Freisinger Journalistin Claudia Bauer weg, die diese Aufgabe bis dahin in hervorragender Weise für die vier Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Zolling, also für die Gemeinden Attenkirchen, Haag a. d. Amper, Wolfersdorf und Zolling auf Honorarbasis übernommen hatte. Seit Februar 2024 werden die öffentlichen Sitzungsniederschriften nun nach Änderung der dafür zu Grunde liegenden gesetzlichen Vorschriften nicht mehr zusammengefasst, sondern in Gänze auf der Homepage der Gemeinde Attenkirchen veröffentlicht (siehe auch veröffentlichter Link auf Seite 87 dieser Dorfblattausgabe). Auf die professionelle Vorarbeit von Claudia Bauer kann die ehrenamtliche Redaktion also seit dieser Ausgabe leider nicht mehr aufbauen. Dadurch ergibt sich ein sehr großer Mehraufwand, der nicht einfach so nebenbei ehrenamtlich geleistet werden kann.

Daher bin ich sehr froh, dass mit Lukas Rentz ein junger angehender Journalist gewonnen werden konnte, die öffentlichen Gemeinderatsberichte zusammenzufassen. Darauf kann die ehrenamtliche Redaktion jetzt wieder aufbauen.

Zudem fand sich in der Palzinger Medienfachwirtin Kerstin Gastorf eine hervorragende professionelle Layouterin, welche die großen gestalterischen Fußstapfen von Dr. Simon Wiesheu ausfüllen kann.



Mit dieser professionellen Unterstützung und mit Hilfe der vielen Ehrenamtlichen im Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit und in den Vereinen kann nun im Januar 2026 endlich eine neue Ausgabe des Dorfblattes herausgegeben werden, welche nun in verschiedenen Rubriken die Monate von März 2024 bis Anfang Dezember 2025 beleuchtet. Da der Inhalt dieser Ausgabe nahezu 22 Monate umfasst, wurde zwecks der besseren Lesbarkeit der Aufbau dieses Dorfblattes verändert. Statt der Rubriken Dorfpolitik, Dorfgespräch und Dorfleben wurde weitgehend eine inhaltliche Strukturierung nach den Themenbereichen Kinder & Jugend, Gemeindeleben & Soziales und Infrastruktur & Verkehr vorgenommen. Die traditionellen Rubriken Dorftipps, Dorfwirtschaft, Dorfnachwuchs und Redaktion bleiben davon jedoch unberührt.

Schwerpunkte dieser zehnten Ausgabe des Dorfblattes bilden die beiden Berichte über das 7. Hallertauer Bierfestival von 14. – 16. Juni 2024 und über die aufwändige Kompromissfindung zu den beiden großen Freiflächen-PV-Anlagen „Solarpark Pfettrach III“ und „Agri-PV-Projekt Roggendorf“. Das Hallertauer Bierfestival ist nur durch die volle Rückendeckung aller Vereine, Dorfgemeinschaften und Initiativen der Gemeinde Attenkirchen denkbar. Die erzielten Kompromisse zum „Solarpark Pfettrach III“ und zum „Agri-PV-Projekt Roggendorf“ bieten - meiner Einschätzung nach - die Gewähr dafür, dass dieser hierfür zu Grunde liegende Zusammenhalt in der Gemeinde weiterhin erhalten bleibt.

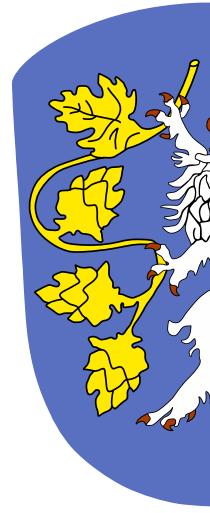
Besonders freue ich mich, dass in dieser Ausgabe wieder aufgezeigt wird, wie viel in unserer kleinen Gemeinde ehrenamtlich und hauptamtlich geleistet wird. Ich will mich daher ausdrücklich bei allen „Leistungsträgern“ bedanken, die maßgeblich dazu beitragen, dass unsere Gemeinde so lebens- und liebenswert ist und auch bleibt. Ich will mich zudem bei allen Beteiligten bedanken, die diese umfangreiche zehnte Ausgabe des Attenkirchener Dorfblatts ermöglicht haben, und hoffe auf positive Resonanz durch Sie als interessierte Leserschaft.

Viel Spaß beim Lesen und Durchschauen!

Euer Bürgermeister

Mathias Kern

# Inhalt



<b>Vorwort</b>	2
<b>KINDER &amp; JUGEND</b>	6
1 Aktuelles	6
2 Krippe & Kindergarten	7
3 Grundschule	9
4 Mittagsbetreuung	9
5 Spielplätze	10
„Du Herr Bürgermeister, sag mal ...“	11
Jahresrückblick Kinderhaus Sausewind 2024/2025	12
Schulfest 2025 zum Thema Demokratie	14
Faschingskrapfen & Martinsgänse für alle Kinder	15
Theater-AG beim Dorffest	16
Abschied unserer Jugendpflegerin	17
Unser Dirlpark Attenkirchen	18
Martinszug 2024	19
Rekord der Ferienspiele 2025	20
Kleidermarkt Attenkirchen	22
<b>GEMEINDELEBEN &amp; SOZIALES</b>	24
1 Sozialpass des Landkreises Freising	24
2 Hospiz- & Palliativversorgungsnetzwerk	24
3 Neuer Aufzug	24
Neue Friedhofssatzungen	25
Seniorenadvent 2024	26
Adventsmarkt Attenkirchen 2024	27
Aktion „Saubere Landschaft“ 2025	28
Maifeier 2024	29
Hallertauer Bierfestival	30
Dorffest 2025	36
Stadtradeln 2025	37
Pfarrverbandsfest & Abschied von Pfarrer Rauscher	38
Abschied Sr. Gunhild & Sr. Answina	41
Kulturveranstaltungen der Wählergruppierung WIR	42
Künstlermeile am Bahndamm	43
Narrhalla Rückblick	44
Gedächtnisrittgang des KSK	46
Informative Ausflüge der UWG	47
Unternehmungslust des ASS	48
Neues von den Schützen	50
Neues von der SpVgg	52
Neues vom VDK	58
Spenden für die Einrichtungen	59
<b>INFRASTRUKTUR &amp; VERKEHR</b>	60
Dorfzentrum Attenkirchen	60
1 Elektrozählerumbau	60
2 Trattoria Giuesppe wird Trattoria Le Volte	60
3 Bürgersaal und Cateringküche	60
Ortsbild	61
1 Straßenbeleuchtung	61
2 Erneuerung der Sitzbänke	61
3 Begegnungsplatz am Bockerlweg	61
4 Grünpflege in Thalham	61
Verkehrsberuhigung	62
Tiefbaumaßnahmen	63
Glasfaserausbau	64



<b>Straßensanierung</b>	<b>65</b>
1 Dekan-Götz Straße	65
2 Rebhuhnweg	65
3 Feldwegausbau an der B301	65
4 Feldwegausbau und Straßensanierungen	65
5 Gehwegerneuerung im Zuge des Glasfaserausbau	66
<b>Kanal</b>	<b>67</b>
1 Kanalsanierung	67
2 Schachtregulierung	
<b>Querungshilfe am Kreisverkehr</b>	<b>68</b>
<b>Wasserstreit</b>	<b>69</b>
<b>Stromnetzausbau</b>	<b>70</b>
<b>Strombeschaffung</b>	<b>70</b>
<b>Wärmeplanung</b>	<b>71</b>
<b>Stellplatzsatzungen</b>	<b>71</b>
<b>Bauleitplanungen</b>	<b>72</b>
1 Unterstützung durch neue Mitarbeiter/externe Büros	72
2 Oberes Straßfeld	72
3 Bauentwicklung Ortsteile	73

<b>Feuerwehr</b>	<b>74</b>
1 Sirene	74
2 Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz	74
3 Neues Löschfahrzeug	74
4 Neubau des Feuerwehrgerätehauses	77
<b>Kompromisse zu Freiflächen-PV-Anlagen</b>	<b>78</b>

## **DORFTIPPS**

<b>Mabuhay Academy: Etablierter Trainingsort</b>	<b>84</b>
<b>Neuer Glanz im Bücherschrank</b>	<b>86</b>
<b>Neue Öffnungszeiten der Gemeindekanzlei</b>	<b>87</b>

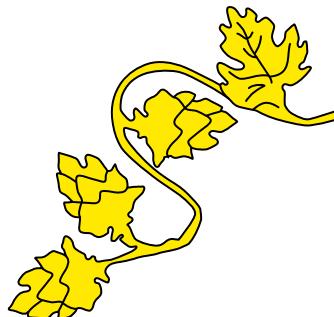
## **DORFWIRTSCHAFT**

<b>Autoarena Attenkirchen</b>	<b>88</b>
<b>Flair – individuelles Gestalten</b>	<b>89</b>

## **DORFNACHWUCHS**

<b>Kinderseite</b>	<b>90</b>
--------------------	-----------

## **REDAKTION**



## 1. Aktuelles

### Kinderzahlen in Krippe, Kindergarten und Mittagsbetreuung

In der Gemeinde Attenkirchen haben alle Kinder aus der Gemeinde Attenkirchen einen Betreuungsplatz erhalten, die angemeldet wurden. Derzeit besuchen 21 Kinder (noch vier freie Plätze) die Krippe und 85 Kinder (davon 4 Integrationskinder, die dreifach gewertet und gefördert werden => 7 freie Plätze) den Kindergarten im Kinderhaus Sausewind. Es können daher noch weitere Kinder aufgenommen werden.

Momentan besuchen 91 Kinder von insgesamt 118 Kindern in der Grundschule Attenkirchen die Mittagsbetreuung, also mittlerweile über 77 % der Kinder. Davon essen im Durchschnitt 50 Kinder pro Tag Mittag.

### Eltern- und Kinderumfrage zur Mittagsverpflegung

Das Catering-Unternehmen Leckerschmecker Bio-Kinderküche aus Postau bei Landshut liefert das Mittagessen täglich frisch in die gemeindlichen Einrichtungen der Gemeinden Attenkirchen, Wolfersdorf und Haag. Der Inklusionsbetrieb, bei dem Menschen mit Behinderung spezielle Arbeits- und Qualifizierungsmöglichkeiten erhalten, hat sich auf das Tätigkeitsfeld Kinderküche spezialisiert, ist voll bio-zertifiziert und bezieht seine Nahrungsmittel vorrangig aus der Region.

Zum 01.01.2024 erhöhte Lecker Schmecker außerplanmäßig die Preise, mit der Begründung, die Mindestlohnerhöhung und weitere Preissteigerungen ausgleichen zu müssen. Folgende Preise für ein Mittagessen pro Kind gelten seitdem:

Kinderkrippe	3,80 Euro
Kindergarten	4,30 Euro
Mittagsbetreuung	4,80 Euro

Gegen die Preissteigerung gab es Beschwerden von Eltern, die von den beiden Elternbeiräten von Kinderhaus und Grundschule gegenüber der Gemeinde vorgebracht wurden. In einem gemeinsamen Informationsabend aller Betroffenen am 20.12.2023, zu der Bürgermeister Mathias Kern und die Beauftragte für Kinderhaus, Grundschule und Familien, Veronika Wiesheu, eingeladen hatten, wurde eine Eltern- und Kinderumfrage zur Mittagsverpflegung vereinbart.

In Kooperation mit zwei Elternbeiratsmitgliedern des Kinderhauses und einer Elternbeirätin der Grundschule erarbeitete Veronika Wiesheu eine Befragung der Kinder und Eltern sowie des Einrichtungspersonals bezüglich der Zufriedenheit mit dem Mittagessen des Caterers Leckerschmecker. Diese Umfrage fand von 24.06. bis 05.07.2024 digital statt.

Ergebnis dieser Befragung war, dass insbesondere ein Teil der Eltern mit der Qualität und dem Preis-Leistungsverhältnis unzufrieden ist, andere Eltern, die meisten Kinder und das Einrichtungspersonal insgesamt aber zufrieden mit dem Essen des Caterers sind. Nach Rücksprache mit den Elternbeiräten von Kinderhaus und Grundschule entschied der Gemeinderat, dass kein akuter Handlungsbedarf besteht. Der aktuelle Vertrag mit dem Caterer läuft noch bis Juli 2026. Langfristig sieht der Gemeinderat eine Neuausrichtung, eventuell in Kooperation mit der Ökomodellregion, aber als wünschenswert an.

Die Ergebnisse der Umfrage wurde als Feedback an die Leckerschmecker Bio-Kinderküche übermittelt.

### **Förderprogramm zur gemeinsamen Ausschreibung der Mittagsverpflegung**

In der Ökomodellregion Ampertal soll ein interkommunales Verpflegungsleitbild gemeindeübergreifend erarbeitet werden. Hierfür stellt die antragstellende Gemeinde Zolling bei der Regierung von Oberbayern einen Förderantrag. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 48.000,00 Euro, circa 7.200,00 Euro (15 Prozent der Gesamtkosten) müssen dabei zusammen von den beteiligten Gemeinden anteilig nach ihren Einwohnerzahlen getragen werden. Bürgermeister Mathias Kern signalisierte die grundsätzliche Teilnahmebereitschaft der Gemeinde Attenkirchen, wobei der Gemeinderat noch

abschließend darüber entscheiden muss, ob die Gemeinde Attenkirchen an einer gemeinsamen Ausschreibung teilnimmt.

## **2. Krippe und Kindergarten**

### **Erneuerung des Krippengartens**

Der Außenbereich der Krippe des Kinderhauses Sausewind wurde im Frühjahr 2024 in Eigenvornahme durch den Bauhof Attenkirchen erweitert und umgestaltet. So wurde u.a. eine Nestschaukel für die Krippenkinder neu angeschafft und die Babyschaukel versetzt. Auch der Sandkasten wurde neu gestaltet und der Sonnenschutz verbessert.

Mit den Eltern wurde am 19. April 2024 die Neugestaltung des Krippengartens gebührend gefeiert.

### **Anpassung Kindertageseinrichtungssatzung**

In der Gemeinde Attenkirchen war die Benutzung der gemeindlichen Kindertageseinrichtung Kinderhaus Sausewind (Krippe und Kindergarten) bisher durch die Kindertageseinrichtungssatzung (02.08.2018) geregelt. Durch einen Neuerlass der Gebührensatzung wurde die Kindertageseinrichtungssatzung im August 2024 minimal überarbeitet und folgende Änderungen vorgenommen:

- **Wegfall der Mitteilung in Bezug auf die Anmeldung**
- **Ausschlusstatbestand im Fall von Gebührenrückständen bei Geschwisterkindern**

Die Satzung für die Kindertageseinrichtung Attenkirchen trat nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderates zum 01.09.2024 in Kraft.

### **Anpassung Kindertageseinrichtung-Gebührensatzung**

Aufgrund der massiv gestiegenen Kosten für die Kinderbetreuung und der deutschlandweit schwierigen Haushaltsslage der Kommunen entschied der Gemeinderat mit großer Mehrheit, die Gebühren für die Benutzung der Kindertageseinrichtung „Kinderhaus Sausewind“ zum 01.09.2024 anzupassen.

Für die Kinderkrippe und den Kindergarten wurde nach Vorlage einer veranschaulichenden Defizit- und Kostendeckungsrechnung (in der Krippe tragen die neu festgelegten Gebühren nicht ganz 20 % und im Kindergarten nicht ganz 10 % der Gesamtkosten) und einer Info-Veranstaltung für alle Eltern, den Elternbeirat und die Kindergartenleitungen neue Gebühren für Kindergarten und -krippe ohne größere Proteste festgelegt.

### **Kinderkrippe**

<b>Buchungszeit bis zu</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
4 Stunden	200,00 Euro	250,00 €
5 Stunden	225,00 Euro	280,00 €
6 Stunden	255,00 Euro	310,00 €
7 Stunden	285,00 Euro	340,00 €
8 Stunden	315,00 Euro	370,00 €
9 Stunden	345,00 Euro	400,00 €
mehr als 9 Stunden	375,00 Euro	430,00 €

### **Kindergarten**

<b>Buchungszeit bis zu</b>	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
4 Stunden	95,00 Euro	160,00 €
5 Stunden	105,00 Euro	175,00 €
6 Stunden	115,00 Euro	190,00 €
7 Stunden	125,00 Euro	205,00 €
8 Stunden	135,00 Euro	220,00 €
9 Stunden	145,00 Euro	235,00 €
mehr als 9 Stunden	155,00 Euro	250,00 €

Im Gegenzug zur Kostenerhöhung ist zu beachten, dass die Gemeinde Attenkirchen seit 01.09.2024 im Gegensatz zu vielen anderen Kommunen alle anmeldeten Kinder aufnehmen konnte. Durch personelle Aufstockungen hat sich zudem die Betreuungssituation im Kinderhaus Sausewind nachhaltig verbessert.

Eine weitere kleinere inhaltliche Änderung im Betreuungswesen war zudem, dass ab sofort kein Frühstück mehr für die Kinder bereitgestellt wird. Stattdessen stellt das „Kinderhaus Sausewind“ auf die Bereitstellung von gesunden Zwischenmahlzeiten um.

### 3. Grundschule

#### **Brandschutzmaßnahme Grundschule**

Da zur weiteren Nutzung von zwei Klassenzimmern in der Grundschule Attenkirchen Sofortmaßnahmen zum Brandschutz notwendig waren, erteilte der Gemeinderat den Auftrag für die notwendigen Trockenbauarbeiten an die Firma G + H Innenausbau GmbH aus Ingolstadt auf der Grundlage des eingereichten Angebotes vom 15.01.2024, mit einer Angebotssumme von 16.188,76 € (brutto). Mittlerweile wurden die notwendigen Arbeiten unter der Aufsicht der Attenkirchener Architektin Theresa Ausfelder erfolgreich durchgeführt, so dass die beiden Räume wieder für die Mittagsbetreuung und den Handarbeitsunterricht freigegeben werden konnten.

#### **Neue Dachfenster in der Grundschule Attenkirchen**

Bei einer nicht-öffentlichen Sitzung fasste der Gemeinderat den Beschluss, für den Austausch von sechs Dachfenstern an der Südseite der Grundschule Attenkirchen die Firma Osner + Söhne zu beauftragen. Das Angebot umfasst Konditionen von 14.821,45 Euro (02.12.2024). Der Gemeinderat regte darüber hinaus eine Beauftragung mit Kunststofffenstern an, um eine langlebigere Lösung zu erreichen.

### 4. Mittagsbetreuung

#### **Änderung Mittagsbetreuungsgebührensatzung**

Der Gemeinderat hat einstimmig eine Änderung der Mittagsbetreuungsgebührensatzung beschlossen.

Folgende Punkte beinhaltet die Satzungsänderung:

- Der Sozialpass des Landkreises Freising wird für Gebührenermäßigungen und etwaigen Gebührennerlass in der Mittagsbetreuung an der Grundschule Attenkirchen als Anspruchsvoraussetzung anerkannt. Über die Höhe der Ermäßigung bzw. über einen erlass entscheidet die Gemeinde Attenkirchen nach pflichtgemäßem Ermessen.
- Neben einer Klarstellung, dass Stundenverlängerungen nur im Ausnahmefall möglich sind, ist zudem eine dauerhafte Buchung von einzelnen Stunden nicht mehr möglich. Die zu entrichtenden Gebühren richten sich nun monatlich immer nach der längsten Buchungszeit.

Die Änderung der Mittagsbetreuungsgebührensatzung trat nach einem einstimmigen Beschluss des Gemeinderats zum 01.09.2024 in Kraft.

#### **Anpassung Mittagsbetreuungsgebühr**

Der Gemeinderat passte die Mittagsbetreuungsgebührensatzung ein weiteres Mal im Juni 2025 an.

Die Betreuungszeit bis 16:45 Uhr fällt nun weg, da kaum bis gar keine Anfragen mehr für diese Zeiten vorlagen. Darüber hinaus erhält die Gemeinde nur für Betreuungszeiten bis 16:00 Uhr eine finanzielle Förderung. Einstimmig einigte sich der Gemeinderat zudem darauf, den steigenden Personal- und Sachkostenaufwand durch eine Erhöhung der Gebühren zum 01.09.2025 entgegenzuwirken.

Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für die Betreuung bis 14.45 Uhr für die Monate September bis Juli für den Besuch an:

	<b>bisher</b>	<b>neu</b>
4 bis 5 Tagen/Woche (1. Kind)	78,00 Euro	85,00 Euro
4 bis 5 Tagen/Woche (2. Kind)	60,00 Euro	65,00 Euro
bis zu 3 Tagen/Woche (1. Kind)	60,00 Euro	65,00 Euro
bis zu 3 Tagen/Woche (2. Kind)	42,00 Euro	45,00 Euro

Die monatliche Benutzungsgebühr beträgt für die Betreuung bis 16:00 Uhr für die Monate September bis Juli für den Besuch an:

	<b>Bisher</b>	<b>NEU (bis 15.45 Uhr)</b>	<b>NEU (bis 16.00 Uhr)</b>
4 bis 5 Tagen/Woche (1. Kind)	109,00 €	125,00 €	
4 bis 5 Tagen/Woche (2. Kind)	84,00 €	100,00 €	
bis zu 3 Tagen/Woche (1. Kind)	84,00 €	100,00 €	
bis zu 3 Tagen/Woche (2. Kind)	59,00 €	70,00 €	

## 5. Spielplätze

### Eröffnung Kletterspielplatz

Bereits im April 2024 konnte der neue Kletterspielplatz am Sportgelände von Bürgermeister Mathias Kern, Sebastian Kleespies (1. Vorsitzender SpVgg Attenkirchen) und Philipp Fischer (Leiter Kletterabteilung SpVgg Attenkirchen) eröffnet und von Pfarrer Stephan Rauscher eingeweiht werden. Der Kletterspielplatz befindet sich am Sportgelände in Attenkirchen. Der Kletterspielplatz wurde maßgeblich vom gemeindlichen Bauhof und aktiven Vätern der Kletterabteilung mit Abteilungsleiter Philipp Fischer an der Spitze errichtet. Im Rahmen des Bürgerfonds des Kraftwerkes Zolling unterstützte die Onyx Power Group den Bau finanziell.



## Antrag auf punktuelle Erweiterung und Erneuerung der Spielplätze

Im Mai 2025 beschloss der Gemeinderat - auf Antrag der WIR-Fraktion - einstimmig ein Budget in Höhe von bis zu 30.000,00 Euro zur punktuellen Erweiterung und Erneuerung der Spielplätze und Spielgeräte im Gemeindegebiet. Mit diesem Bud-

get sollen neue Spielgeräte angeschafft werden. Auf Grundlage dieses Beschlusses wurde die Firma Ernst Maier Spielplatzgeräte GmbH (Altenmarkt a.d. Alz) zu einem Gesamtpreis von 23.908,68 Euro brutto beauftragt. Die Spielgeräte konnten also kostengünstiger erworben als ursprünglich gedacht und beschlossen.

## Du Herr Bürgermeister, sag mal, was machst du denn so?

Die Vorschulkinder vom Kinderhaus Sausewind durften unseren Bürgermeister in seiner Kanzlei besuchen und hatten allerlei Fragen:

Was machst du den ganzen Tag? Welches Auto fährst du? Bist du verheiratet? Kochst du gerne? Musst du bestimmte Kleidung tragen? Kannst du Motorrad fahren?

Diese und noch viele weitere Fragen beantwortete Herr Kern geduldig und zeigte sein Büro, den Sitzungssaal und das Modell des Bahnhofs vom Hollenauer Bockerl. Die Kinder besichtigten alles mit viel Interesse und freuten sich sehr über die „Ratsbreze“ zum Umhängen, die sie alle von Herrn Kern geschenkt bekamen.

Vielen Dank an unseren Bürgermeister für die Zeit, die er sich genommen hat und die Geduld, mit der er die vielen Fragen beantwortet hat.

Wir kommen gerne nächstes Jahr wieder!



## Jahresrückblick des Kinderhauses September 2024 - September 2025

Ein ereignisreiches Jahr liegt hinter uns – und wir blicken voller Freude auf die vielen schönen Momente zurück, die wir gemeinsam mit den Kindern, Eltern und unserem Team erleben durften.

### **September – Neue Kinder, neues Kinderhausjahr**

Im September starteten unsere neuen Kinder ins Kinderhausjahr 2024/2025. Mit viel Neugier und Freude erkundeten sie ihre neue Umgebung, knüpften erste Freundschaften und fanden sich in den Gruppen ein.

### **Oktober – Willkommensfest**

Im Oktober feierten wir ein herzliches Willkommensfest. Bei Kaffee und Kuchen konnten sich die Eltern untereinander kennenlernen und miteinander ins Gespräch kommen.

### **November – St. Martin & Vorlesetag**

Im November feierten wir zunächst unser eigenes St. Martinsfest. In stimmungsvoller Atmosphäre mit Lichtern zogen die Kinder mit ihren selbstgebastelten Laternen in den Garten des Kinderhauses ein und ließen diese bunt leuchten. Darüber hinaus hatten die Kinder für ihre Familien eine kleine Aufführung vorbereitet. Der Bürgermeister überraschte die Kinder zudem mit leckeren Martinsgänsen. Ein besonderes Highlight war auch der Vorlesetag, an dem Eltern den Kindern Geschichten vorlasen – ein Genuss für Kinder und Team gleichermaßen.

### **Dezember – Nikolaus, Adventsmarkt und Weihnachten**

Im Dezember besuchte uns erstmals der Nikolaus am Abend. In festlicher Stimmung mit Lichtern und Feuerschale überreichte er jedem Kind einen Schokoladennikolaus. Außerdem war unser Kinderhaus beim Adventsmarkt der Gemeinde vertreten – erstmals mit einer Aufführung auf der großen Bühne im Bürgersaal! Der Elternbeirat unterstützte fleißig und verkaufte gemeinsam mit der Schule Pommes. Ein besonderer Höhepunkt für die Vorschulkinder ist jedes Jahr die Tradition, den Christbaum beim Fischer Sepp auszusuchen und abzuholen. Gemeinsam gingen sie zu Fuß, suchten den schönsten Baum aus, stärkten sich bei einer kleinen Brotzeit, dekorierten auf dem Rückweg den Weihnachtsbaum bei der Raiffeisenbank und erhielten dort eine kleine süße Überraschung, bevor es zurück ins Kinderhaus ging. Ein großes Dankeschön geht natürlich an Familie Fischer, die den Baum und die Brotzeit spendierten, und an alle, die diesen besonderen Tag für die Vorschulkinder möglich machen. Den festlichen Jahresabschluss bildeten die Weihnachtsfeiern in den Gruppen mit einer kleinen Bescherung.

### **Februar: Faschingstreiben**

Im Februar wurde es bunt und fröhlich im Kinderhaus! Beim Faschingstreiben ging es hoch her, und ein besonderes Highlight war der Besuch des großen und kleinen Prinzenpaares von Attenkirchen. Die Kinder wa-

ren wie immer begeistert und ließen sich von der fröhlichen Stimmung anstecken.

### **Frühling: Ostereiersuche**

Kaum war der Winter vorbei, kam auch schon der Osterhase vorbei und versteckte für unsere Kinder viele bunte Ostereier. Mit großer Freude und eifrigem Suchdrang machten sich die Kleinen auf die Jagd nach den süßen Überraschungen.

### **Sommer: Fest der Sinne**

Im Sommer feierten wir unser Sommerfest unter dem Motto „*Fest der Sinne*“. Verschiedene Stationen luden dazu ein, mit allen Sinnen Neues zu entdecken und zu erleben. Dank der vielen Köstlichkeiten, die von den Eltern mitgebracht wurden, war auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt. Dieses Fest ist immer wieder eine wunderbare Gelegenheit für Eltern und Kinder,



sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und gemeinsam eine schöne Zeit zu verbringen.

### **Juli: Abschied der Vorschulkinder**

Im Juli hieß es wieder Abschied nehmen von unseren Vorschulkindern, die nun in der Schule durchstarten. Mit einem besonderen Vorschulausflug und einem feierlichen Vorschulabend wurden sie gebührend verabschiedet.

### **Ausbildung und Engagement**

Besonders stolz sind wir darauf, dass unser Kinderhaus ein Ort des Lernens und Wachsens ist – nicht nur für die Kinder, sondern auch für angehende Fachkräfte. Aktuell bilden wir zwei Kinderpflegerinnen und vier Erzieherinnen aus. Zudem haben zwei Kolleginnen erfolgreich die Ausbildung zur Tagesmutter abgeschlossen.

### **Dank an den Elternbeirat**

Ein herzliches Dankeschön geht an unseren engagierten Elternbeirat, der uns bei Festen und Veranstaltungen tatkräftig unterstützt und immer ein offenes Ohr für unsere Belange hat. Als Dank für diese wertvolle Zusammenarbeit haben wir das Jahr gemeinsam mit einem gemütlichen Essen ausklingen lassen.

## Unser Schulfest am 11.7.25 zum Thema Demokratie Freiheit, Verantwortung und Respekt

Das Sommerfest fand dieses Jahr unter dem Motto „Demokratie“ statt. Jede Klasse trug mit eigenen Projekten und Präsentationen zum Thema bei. Zu Beginn sangen alle Grundschulkinder zusammen unsere „Schulhymne“, nämlich „Gemeinsam sind wir stark“. Es gab weitere musikalische Aufführungen wie z.B. das Lied „Im Land der Blaukarierten“ der Klasse 1/2a oder das Lied „Hand in Hand“ der Klasse 1/2c.

Die Klasse 1/2b führte ein kurzes Theaterstück „Zeigt her eure Socken“ zum Thema „Anders sein“ auf. Die dritte Klasse präsentierte das Bilderbuch „Laut gebrüllt, Löwe!“, die 4. Klasse zeigte eine Akrobatiknummer. Auch ein Demokratie-Gedicht (1/2c) wurde zum Besten gegeben, nämlich „Wir“ von Nora Imlau. Den Abschluss bildete das Lied „Anders als du“ der Ethikgruppe 1/2.

Danach durften sich Kinder und Eltern erst einmal am reichhaltigen Buffet stärken, bevor es eine halbe Stunde später voller Tatendrang an die 15 verschiedene

denen Spielstationen ging. Hier stand das gemeinsame Miteinander im Vordergrund. Jede Station konnte nur zu zweit im Team bewältigt werden. Diese Spiele waren nicht nur unterhaltsam, sondern vermittelten auch wichtige Lektionen über den verantwortungsvollen Umgang mit seinem Partner. Respekt, Vorsicht, Umsicht und Empathie waren hier gefragt. Das „WIR“ zählte.

Das Fest war ein großer Erfolg und zeigte, wie viel Spaß respektvolles Lernen machen kann.

Im Anschluss erfreute sich jeder an dem köstlichen Buffet. Ein herzlicher Dank geht an alle Eltern für ihre aktive und engagierte Teilnahme! Nur gemeinsam können Feste dieser Art gelingen.



*Gemeinsam sind wir stark, in  
Begleitung von Herrn Kurzyk*

## Faschingskrapfen und Martinsgänse für alle Kinder

Auch in 2024 durften sich die Kinder des Kinderhauses und der Grundschule wieder freuen!

Im Februar wurden von Mathias Kern und Veronika Wiesheu Faschingskrapfen an alle Kinder der Altenkirchener Einrichtungen verteilt und im November dann die beliebten Martinsgänse! Da leuchteten die Augen!





## Große Bühne für kleine Stars: Theater-AG begeistert beim Attenkirchener Dorffest

Mit viel Applaus und noch mehr Begeisterung wurde die Theater-AG der Mittagsbetreuung beim diesjährigen Dorffest gefeiert. Unter der Leitung von Evi Wendl und Samantha Hobmeier brachten 26 Kinder – darunter 20 aus den ersten und zweiten Klassen – das Stück „Die Krone ist weg“ auf die Bühne.

Und der Titel war Programm: Am Königshof herrscht Chaos – die Krone des Königs ist verschwunden! Als wäre das nicht genug, muss auch noch ein neuer He rold eingearbeitet werden, der mit den vielen komplizierten Namen der Hofgesellschaft sichtlich überfordert ist. Weder die Tontechniker noch Zauberer oder Detektive wissen so recht weiter, und selbst familiäre Dispute machen dem Herrscher das Leben schwer. Doch der König weiß sich zu helfen: Mit einer gehörigen Portion List und Humor bringt er Ordnung in das

königliche Durcheinander – und am Ende wird natürlich alles gut. Mit viel Spielfreude, bunten Kostümen professionellem Auftritt zeigten die Kinder, was in ihnen steckt – ihr wart großartig! Am 29.07.25 führte die Theatergruppe ihr Stück nochmal in der Turnhalle vor der gesamten Schulfamilie auf. Mit viel Eifer und bemerkenswerter schauspielerischer Leistung begeisterten die Schülerinnen und Schüler das Publikum.

Im Anschluss an das Theaterstück sorgte die Koch- und Back-AG der Mittagsbetreuung unter der Leitung von Samantha Hobmeier für das leibliche Wohl. Mit selbstgemachten Kuchen, herzhaften Häppchen und liebevoll angerichteten Leckereien bewiesen die Kinder auch hinter dem Herd und am Backblech ihr Können. Die Köstlichkeiten kamen bei Eltern und Großeltern bestens an.



## Abschied Lena Landenberger



Liebe Attenkirchener,  
nach ganzen sechs erfüllten Jahren ist für mich der Moment gekommen, mich von meiner Position als eure Jugendpflegerin zu verabschieden. Die Zeit in Attenkirchen war eine wahre Bereicherung für mich, sowohl beruflich als auch persönlich. Gemeinsam haben wir viele Projekte gestemmt, harte Zeiten durchgemacht, neue Ideen entwickelt, Chancen wahrgenommen, gemeinsam gefeiert und dabei stehst das Wohl der Jugend im Blick gehabt. Es ist schön, zu sehen, wie sich die Gemeinde in den letzten 6 Jahren verändert hat und wie stark und wichtig die Dorfgemeinschaft in Attenkirchen ist. Ich möchte mich von Herzen bei euch für eure Unterstützung,

euer Vertrauen und die vielen unvergesslichen Momente bedanken.

Mein Dank gilt auch besonders den zahlreichen ehrenamtlichen in der Gemeinde. Egal ob Feuerwehr, Sportverein oder das unermüdliche Ferienspielteam (u.v.m.). Ohne euer unermüdliches Engagement, euren offenen Austausch, die Kreativität und euren Zusammenhalt wäre Attenkirchen nicht halb so schön.

An die Jugend: Es war mir eine große Freude, euch begleiten zu dürfen. Danke für euer Vertrauen, eure Offenheit und eure Neugier. Ihr habt mich inspiriert, gefordert und mir gezeigt, wie viel Energie, Mut und Herz in euch steckt. Mit euch wurde mir nie langweilig. Ihr habt immer wieder neue Ideen gebracht, die zu den besten Erinnerungen führten. Bleibt euch selbst treu. Ich bin stolz auf jeden einzelnen von euch und wünsche euch von Herzen alles Gute für euren Weg. Bleibt kreativ, bleibt motiviert, steht für eure Bedürfnisse tapfer ein und geht mutig euren Zielen entgegen.

Ich wünsche euch allen weiterhin viel Spaß und Erfolg mit der Jugendarbeit in Attenkirchen, viele neue Ideen und weiterhin so viel Engagement und Herz. Bleibt neugierig, mutig und offen – gemeinsam könnt ihr weiterhin viel bewegen.

Herzliche Grüße und alles Gute,  
Eure Jugendpflegerin, Lena

## Unser DIRT PARK

Lange hatten die Jugendlichen der Gemeinde Attenkirchen darauf hingefiebert, am 9. November 2024 konnte endlich der Bikepark am Sportgelände eröffnet werden. Rund 100 Gäste waren gekommen, um das Ergebnis vieler Diskussionen und harter Arbeit einzuweihen. Darunter natürlich auch etliche junge Biker, die sich auch ein bisschen selbst feiern durften. Denn durch ihren tatkräftigen Einsatz mit Schaufel und Muskelkraft war es möglich gewesen, die Kosten im Rahmen zu halten. Dazu beigetragen hatte allerdings auch Simon Moratz, selbst BMX-Crack, der den Bikepark geplant und realisiert hatte. Und auch der Bauhof hatte den Bau unterstützt. Fehlte nur noch der Segen von oben. Für den sorgten bei der Eröffnung Pfarrerin Lydia Hartmann und Pfarrer Stephan Rauscher, wobei letzterer darauf hinwies, dass man trotz Gottes Beistand nicht auf Schutzkleidung verzichten



sollte. Da konnte sich Bürgermeister Mathias Kern nur anschließen. Und er vergaß auch nicht, die jungen Helfer zu erwähnen, die an dem Projekt mitgearbeitet hatten. Aber auch Anwohner und Sportverein wurden von ihm lobend erwähnt. Erstere hatten mit ihrer Unterschrift das Einverständnis zum Bau gegeben, zweiterer ein Teil seines Grundstücks zur Verfügung gestellt. Jugendpflegerin Lena Landenberger hatte dann noch zusammen mit Eltern für Punsch und Kuchen gesorgt, um die Einweihung des Bikeparks, der vor allem auf ihre Initiative zurückgeht, zu einer kleinen Party zu machen. Dass hier sportliche Höchstleistungen erbracht werden, zeigten anschließend einige junge Biker mit atemberaubenden Sprüngen. Dabei durfte natürlich auch Erbauer Simon Moratz nicht fehlen. In der Zwischenzeit hat sich dort eine nette Gemeinschaft gebildet – und es wird auch ständig an der Anlage gearbeitet, damit sie in gutem Zustand bleibt. Sogar aus Freising oder Pfaffenhofen kommen Biker, um den Attenkirchener Park zu genießen. Gerade für die Jugend hat die Gemeinde hier eine sportliche Alternative geschaffen, die sich sehen lassen kann.



## Martinszug 2024

Auch 2024 gab es wieder einen gemeindlichen Martinszug!

Viele Kinder mit ihren bunten Laternen versammelten sich im Pfarrgarten, um das Martinsspiel mit dem echten Pferd „Schecki“ und die Andacht von Pastoralreferentin Rebecca Holzer zu erleben.

Nach dem Zug, der von den Bläsern des Musikver-

eins in Zolling begleitet wurde, konnte man noch im Pfarrgarten bei Glühwein, Punsch und Hot Dogs am Martinsfeuer beisammen sein.

Herzlichen Dank an Pfarrer Rauscher, Rebecca Holzer, Familie Thalmair, an alle Helfer, den Pfarrgemeinderat, die Elternbeiräte der Grundschule und des Kinderhauses, der freiwilligen Feuerwehr, dem Bauhof, den Bläsern des Musikvereins in Zolling e.V. und Veronika Wiesheu (Beauftragte für Kinderhaus, Schule und Familien) für die gesamte Organisation, aber auch allen Beteiligten, die sich um dieses schöne traditionelle Fest bemühen und vor allem Dank an alle Familien mit ihren Kindern, die jedes Jahr so zahlreich mitfeiern!



## Rekord der Ferienspiele 2025

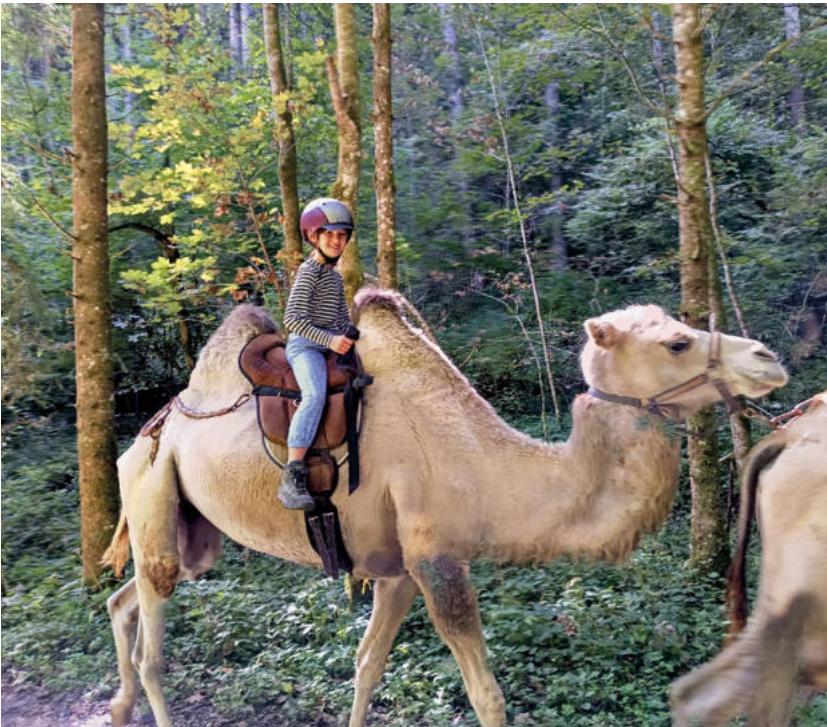
Einen neuen Rekord stellten die Ferienspiele Attenkirchen in diesen Sommerferien auf: Aus über 70 Veranstaltungen konnten die Kids und Jugendlichen wählen. Da war sicher für jeden was dabei. Nur schade, dass das Wetter Anfang August nicht mitspielen wollte, und deshalb einige Angebote nicht stattfinden konnten. Doch der Rest kam wieder hervorragend an. 387 Ferienkinder wollten sich das nicht entgehen lassen.

Neu war heuer das Science-Lab. Eine Woche lang konnten die Nachwuchsforscher naturwissenschaftlichen Phänomene auf den Grund gehen. Gleich zweimal wurde das improvisierte Labor für die Kids geöffnet – und wurde begeistert von den Kindern gestürmt. Zum Klassiker ist mittlerweile auch das

Kamelreiten im Mangfalltal geworden. Anfangs mit viel Respekt, dann aber mit jeder Menge Spaß stiegen die jungen Teilnehmer auf die ungewöhnlichen Reittiere und erlebten einen tollen Tag. Aber auch in Attenkirchen selbst kann man Spaß haben – zum Beispiel, wenn man auf Schatzsuche geht. Oder auch, wenn ein Escape-Room mit kniffligen Rätseln und Aufgaben in einem Gewölbekeller lockt. Wer es etwas ruhiger wollte, konnte sich ins Spiel der Könige einweisen lassen. Der Freisinger Schachclub öffnete seine Pforten für den interessierten Nachwuchs.

Für die Vereine im Umkreis sind die Ferienspiele immer wieder eine willkommene Gelegenheit das Interesse bei Kindern und Jugendlichen zu wecken.





Außerdem haben die Kids die Möglichkeit, Sportarten für sich zu entdecken. So wurde wieder ein Skitty-Training angeboten, bei dem das sichere Fahren auf den Inline-Skates trainiert wurde.

Auch die Mabuhay-Akademie präsentierte ihr Young-Warriors-Programm. Zum ersten Mal heuer war Benedikt Mordstein von der Tanzschule Movement vor Ort und hat die Teilnehmer für Breakdance begeistert. Besonders spannend wurde es beim Girls-Day am Dirlpark in Attenkirchen. Profifahrerin Kathi Kuypers zeigte den Mädels, dass diese Sportart nicht nur für Jungs ist. Am Ende ab-

solvierten die Girls die Sprünge zusammen mit drei hiesigen Jungs, die sich freuten ihnen zeigen zu können, dass man am Dirtbike-Fahren jede Menge Spaß haben kann. Mit dem immer wieder beliebten Gokart-Ausflug nach Vilsbiburg verabschiedeten sich die Ferienspiele 2025. Aber die nächsten Ideen für 2026 sind schon entstanden. Wer sein eigenes Hobby vorstellen möchte, oder den Kindern mit anderen Veranstaltungen schöne Ferien bescheren will, findet beim Ferienspiele-Team immer ein offenes Ohr. Ansprechpartnerin ist Babsi Weinberger, mobil 0152 33 580 992 oder per E-Mail an [info@ferienspiele-attenkirchen.de](mailto:info@ferienspiele-attenkirchen.de).

## Kleidermarkt Attenkirchen – ein ehrenamtliches Highlight



Der Begriff „Kleidermarkt“ bedeutet für viele Menschen alte Klamotten, Wühltische und gestresste Kunden, die sich um einzelne Stücke raufen. Kurzum, wenig einladend. Anders ist das beim Begriff „Kleidermarkt Attenkirchen“. Die Mehrzweckhalle wird zweimal im Jahr gefüllt mit den schönsten Kleidungsstücken, Spielsachen und Fahrzeugen. Alles schön sortiert nach Art und Größe, fein säuberlich und großzügig auf Tischen und in Regalen präsentiert. Das erledigen rund 30 ehrenamtliche Mitarbeiterinnen, das Herz des Attenkirchener Kleidermarktes.

Ein Wochenende von Freitagmittag bis Sonntagabend werden Familie und Freizeit hinten angestellt, um dieses große Projekt zu ermöglichen. Warum sie das tun? Sie wollen etwas Gutes tun: für Familien gut erhaltene Kinderkleidung zur Verfügung stellen, die Umwelt durch nachhaltiges Einkaufen schonen und mit dem Erlös zudem noch Kinder- und Jugendeinrichtungen unterstützen. Das Besondere bei diesem Team ist aber der Zusammenhalt und der Spaß! Manche Frauen sehen sich das ganze Jahr nur an den beiden Kleidermarkt-Wochenenden und können es dann kurz vorher kaum erwarten, dass es losgeht.



„Wir lachen so viel und die Stimmung ist super!“ Das ist es, was den Kleidermarkt Attenkirchen so besonders macht und was die Kunden spüren. Aus dem ganzen Landkreis und weit darüber hinaus kommen die Besucher und Attenkirchen wird einen Tag lang – ähnlich wie beim Bierfestival – zum Nabel der Welt. Jeder Kunde wird mit einem Lachen empfangen und die Mitarbeiterinnen stehen für Fragen und Anliegen bereit.

Wahrscheinlich genau deswegen hat der Kleidermarkt Attenkirchen so viele langjährige Stammkunden. Einige von ihnen kommen mittlerweile nicht mehr wegen der Kleidung für ihre Kinder, sondern bereits für ihre Enkel und natürlich wegen der guten Kuchen. Wer genug hat vom Stöbern, setzt sich einfach ins Kleidermarkt-Café und gönnt sich einen Kaffee und dazu etwas Süßes oder Herzhaftes.

Im Vorfeld laufen die Anmeldungen zum Verkauf, die Erinnerung an unsere Stammkunden an den Termin und vieles mehr vollkommen digital. Hier ist Moritz Weinberger gefragt, der die Internetseite, das Kassiersystem und die Außenkommunikation organisiert. Er hat in der Vergangenheit die Online-Kommunikation ständig weiterentwickelt und automatisiert. Alle Informationen sind auf [www.kleidermarkt-attenkirchen.de](http://www.kleidermarkt-attenkirchen.de) zusammengefasst.

Der Kleidermarkt ist nur eines von vielen Projekten, bei denen wir uns einbringen können. Attenkirchen bietet so viele Möglichkeiten, z.B. beim Sportverein, Narrhalla, Ferienprogramm, Feuerwehr, Bierfestival usw., etwas zu bewirken. Mehr denn je ist es wichtig, dass wir Menschen zusammenhelfen, gemeinsam für eine gute Sache einstehen und uns für den guten Zweck ehrenamtlich engagieren. Da kommt so viel zurück! Wer als Helfer beim Bierfestival dabei war, weiß genau wovon ich schreibe.

Lasst uns alle wieder ein bisschen mehr zusammenrücken und diese Welt noch ein bisschen bunter, schöner und vor allem lustiger machen! Im Namen des gesamten Kleidermarkt-Teams, Verena Mayer.



# Gemeindeleben & Soziales

## 1. Sozialpass

Der Landkreis Freising hat zum 1. September 2024 den Sozialpass eingeführt. Ziel des Sozialpasses ist es, zum Abbau von sozialen Unterschieden beizutragen und die Teilhabe von Menschen mit geringem Einkommen am gesellschaftlichen Leben zu unterstützen. Der Sozialpass wird Berechtigten (vor allem bei Bezug von Sozialleistungen) durch das Landratsamt Freising ausgestellt. Um Missbrauch vorzubeugen wird der entsprechende Sozialpass nur zeitlich befristet ausgestellt.

Jede Gemeinde im Landkreis Freising kann eigenständig entscheiden, ob und in welchem Umfang sie für den vom Landkreis Freising ausgestellten Sozialpass, Vergünstigungen gewährt.

Der Gemeinderat Attenkirchen beschloss einstimmig, den Sozialpass des Landkreises Freising für (zum Teil schon geltende) Ermäßigungen bei den Ferienspielen und der Mittagsbetreuung zu nutzen. Hierfür wurde auch die Mittagsbetreuungsgebührensatzung entsprechend angepasst. Neben diesen direkten gemeindlichen Angeboten haben vor und beim Attenkirchener Vereinstreffen am 26.02.2024 Vereine, wie der Kulturverein Tutuguri e.V. und der Sportverein SpVgg Attenkirchen mitgeteilt, dass sie ebenfalls am Sozialpass des Landkreises Freising mitwirken wollen. So hat bspw. der Vorsitzende des Tutuguri e.V., Heiko

Lange, angekündigt, dass Sozialpassinhaber Ermäßigungen bei Veranstaltungen des Kulturvereins erhalten sollen. Die Gemeinde Attenkirchen bündelt die Attenkirchener Angebote für den Sozialpass in Gänze und bewirbt diese auf der gemeindlichen Homepage.

## 2. Mitgliedschaft im Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk Region Freising

Seit Juli 2025 ist die Gemeinde Attenkirchen Mitglied im Hospiz- und Palliativversorgungsnetzwerk (HPVN) für die Region Freising. Die Mitgliedschaft ist kostenfrei und zielt darauf ab, dem HPVN Kontakte, Räume und Plattformen der Gemeinde für deren Arbeit zur Verfügung zu stellen. Das HPVN versorgt Schwerkranke und sterbende Menschen, sowie deren Angehörige in der Region Freising. Zudem setzt sich das Netzwerk für eine umfassende Aufklärung und Sensibilisierung in der Öffentlichkeit ein, um Angebote der Hospiz- und Palliativversorgung zu verbreiten.

## 3. Neuer Aufzug

Die Firma TK Aufzüge GmbH erhielt im Januar 2024 einen Auftrag für einen neuen Außenaufzug am Dorfzentrum Attenkirchen. Das Angebot der Firma lag bei 13.621,81 Euro brutto.

## Neue Friedhofssatzungen

Der Gemeinderat hat im März 2024 beschlossen, zum 01.07.2024 die Friedhofs- und Bestattungssatzung sowie die Friedhofsgebührensatzung neu zu fassen. Die bisherigen Regelungen stammten noch aus dem Jahr 1982 bzw. einigen kleineren Ergänzungen aus dem Jahr 1999.

Zu den wesentlichen Neuerungen zählen, dass es neben Erd- und Urnengräbern seither auch Urnenbaumgräber und klar geregelte Urnennischen gibt. Die Ruhezeit beträgt dabei 10 Jahre für Urnennischen und 20 Jahre für Urnenbaumgräber. Zudem wird ermöglicht, Grabnutzungsrechte ohne aktuellen Sterbefall um 10 Jahre zu verlängern – mit einem gegenseitigen Kündigungsrecht von drei Monaten zum Jahresende. Die neue Satzung umfasst zudem aktualisierte Vorschriften in Haftung, Ordnung und gewerblichen Tätigkeiten auf dem Friedhof.

Darüber hinaus passte die Gemeinde zudem die Gebühren auf Grundlage einer neuen Kostenkalkulation

erstmals seit 1999 wieder an. Der Friedhof sollte sich, wie gesetzlich vorgeschrieben, weitestgehend kosten-deckend über die Gebühren tragen. Seit 01.07.2024 werden die Grabgebühren nach Grabart kostendeckend erhoben, ohne das Defizit aus dem Nachkalkulationszeitraum 2020 – 2023 zu berücksichtigen. Es wurde daher die rechtlich mögliche Kalkulationsmethode angewandt, die zu möglichst niedrigen Gebühren führt. Durch die weitgehende Eigenvornahme der Neugestaltung des Friedhofes 2023 konnten die Kosten und damit auch die Grabgebühren vergleichsweise niedrig gehalten werden.

Für ein Familiengrab werden nun 57,37 Euro jährlich, für ein Einzelgrab 44,48 Euro und für die Nutzung des Leichenhauses werden seit der Änderung pro angefangenem Nutzungstag 54,79 Euro berechnet. Für die neu geschaffenen Urnenbaumgräber wurde eine Grabgebühr von 73,53 Euro jährlich angesetzt und für die Urnennischen in der Urnenwand 26,78 Euro jährlich.



Mit den neuen Satzungen reagierte die Gemeinde auf veränderte Bestattungswünsche, schaffte moderne Bestattungsangebote und sorgte gleichzeitig für eine rechts-sichere und faire Gebührenstruktur.

## Seniorenadvent 2024

Am 8. Dezember 2024 durften wir einen wunderschönen Seniorenadvent miteinander feiern. Bei duftendem Kaffee, feinem Kuchen und einem gemütlichen Abendessen entstand eine herzliche Atmosphäre, in der Zeit für Gespräche, Lachen und schöne Begegnungen blieb.

Ein ganz herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die mit viel Engagement zum Gelingen beigetragen haben, sowie an unseren Chor, der mit seinen Liedern für eine festliche Stimmung sorgte.





## Adventsmarkt in Attenkirchen 2024



Der Attenkirchener Adventsmarkt fand im vergangenen Jahr am 5. Dezember statt und war – trotz des regnerischen Wetters – erstaunlich gut besucht.

Neben den Altenkirchener Vereinen, die für das leibliche Wohl der Gäste sorgten, präsentierten zwölf Aussteller – darunter fünf ganz neue – aus der näheren Umgebung ein vielfältiges Angebot an handgefertigtem Kunsthandwerk.

Auch für die jüngsten Besucherinnen und Besucher war bestens gesorgt: Ein buntes Kinderprogramm sorgte für Begeisterung. Märchenerzählerin Simone Saitenfeder, Helga beim Kinderschminken, Conny

Leutgeb mit ihrem Keramik-Workshop sowie der Nikolaus höchstpersönlich brachten die Augen der Kinder zum Leuchten.

Da Weihnachten bekanntlich das Fest der Liebe ist, wurde außerdem mit der Aktion „Der Baum der Liebe“ ein besonderes Zeichen gesetzt. Ziel war es, Frauen, die eine schwierige Zeit durchleben, ein wenig Hoffnung und Freude zu schenken. Neben einem liebevoll geschmückten Weihnachtsbaum und vielen herzlichen Botschaften konnte das Organisationsteam 115 € an das Frauenhaus überreichen.

## Aktion Saubere Landschaft 2025

Vielen Dank an alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der diesjährigen Aktion „Saubere Landschaft“ in der Gemeinde Attenkirchen am 22. März 2025!

136 Aktive aus Attenkirchen und allen Ortsteilen, darunter zahlreiche Familien mit Kindern und die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen mit 8 Aktiven sowie 2 Kindern von Aktiven, haben sich bei strahlendem Sonnenschein am 22. März 2025 an unserer Aktion „Saubere Landschaft“ beteiligt! Damit war die Beteiligung nur minimal geringer als letztes Jahr!

Eine gesunde Stärkung mit Äpfeln und Mandarinen fanden alle unter anderem dank der Obstspende der Attenkirchener Firma Früchte Sellmaier von Peter, Karin und Alex Thalhammer!

Nach geleisteter Arbeit, dem Sammeln von weggeworfenem Müll im Gemeindegebiet konnten alle Teilnehmenden im ASS Attenkirchen die traditionelle gemeinsame Brotzeit nach der Aktion wieder



gemeinsam genießen, die von Robert Scheuer, Antonia Salzbrunn, Florian Grundbacher und Gemeinderätin Birgit Salzbrunn liebevoll hergerichtet worden war.

Der Dank geht an alle Helfer, die bei der Organisation unterstützt haben, sowie den Mitarbeitern des Wertstoffhofs, des Bauhofs und der Reinigungskräfte, ohne die die Aktion nicht in dieser Form stattfinden hätte können! Vielen Dank auch an die Aktiven der Feuerwehr, die wieder das Müllsammeln an den gefährlichen Abschnitten der Bundesstraße B 301 und der Kreisstraße FS 16 übernommen haben!



## Frischer Wind für den ersten Mai

Bei strahlendem Sonnenschein war die Maifeier 2024 im Hauptort Attenkirchen ein voller Erfolg! Das Aufstellen wurde von der Freiwilligen Feuerwehr und weiteren Helfern fachmännisch gemeistert.

Die anschließende Maifeier organisierte die Freiwillige Feuerwehr, die Narrhalla Attenkirchen und die Spielvereinigung Attenkirchen.

Das gesellige Beisammensein entwickelte sich zu einem kleinen Volksfest mit fast 500 Besuchern (so viele waren es vorher noch nie!)

Großer Dank gilt allen ehrenamtlichen Helfern um die Hauptorganisatoren Florian Ried, Oli Schmied und Basti & Ingrid Kleespies, die zum Gelingen dieses schönen Festes beigetragen haben!

Auch in einigen anderen Orteilen wurde ein Maibaum aufgestellt. Schön, dass diese Tradition hier bei uns fortgeführt wird.



## Bierfestival 2024 – Was für ein Fest!

Mit rund 5-mal so vielen Helfenden wie Biersorten konnte das 7. Hallertauer Bierfestival eigentlich nur zum Erfolg werden. Vom 14. bis 16. Juni war bei uns im Ort wieder einmal viel geboten: Rund 100 verschiedene Biersorten, der Brauermarkt, das Kulturprogramm auf drei Bühnen mit 35 Kunstschauffenden, allerhand regionale Verkaufsstände und unsere einheimische Gastronomie an einem Fleck versammelt. Auch das Public-Viewing und das Kinderprogramm waren essenzieller Bestandteil des Bierfestivals.



Bürgermeister Mathias Kern und Andrea Nieder eröffneten das Bierfestival.  
Mit den Planungen hatten sie im Lenkungsteam schon ein Jahr zuvor begonnen.



Den Bieranstich übernahmen Bürgermeister Mathias Kern und Pfarrer Stephan Rauscher gemeinsam.

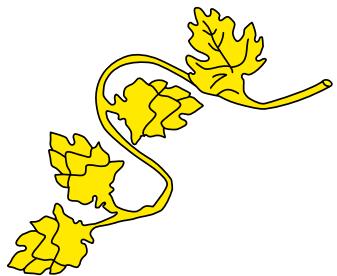
Wer nicht am „Biertasting“ interessiert war, der kam an den eindrucksvollen Handwerkständen auf seine Kosten. Das Thema Hopfen und Hallertau wurde dabei von vielen Ausstellenden immer wieder aufgegriffen.



*Egal ob Holzkunst, Schmuck oder Dekoartikel – An den Handwerkständen war für jeden etwas geboten*



*Nach guter Stimmung musste man am Bierfestival nicht lange suchen.*





All das hat natürlich nicht nur Hallertauer angezogen. 12 000 Besucher aus nah und fern sind zu uns nach Attenkirchen gekommen, um das Festival und die verschiedenen Biere zu genießen. Für die Anreise standen Shuttlebusse und Parkplätze zur Verfügung.

*Bei entspannter Atmosphäre konnte man den Künstlerinnen und Künstlern auf der Bühne im Pfarrgarten lauschen.*



*Auch die Hopfen- und Bierhoheiten besuchten das Festival.*

Am besten kam laut Umfrage das eigens für das Festival gebraute Bier von Braumeister Gahr aus der Forschungsbrauerei HVG in St. Johann an, welches aus regionalen Hopfensorten gebraut wurde. Außerdem zählten zu den beliebtesten Bieren in diesem Jahr „50 Shades of Hops“ der Brauwerkstatt Haag, „Amperrauschen“ von Amperbräu und das Helle von Breubräu.



Das Feedback zum Festivalbier war mehr als erfreulich.



Erstmals gab es die Gläser für das Bierfestival in neuem Format.



*An den Bierfestival-Tagen wurde immer wieder gemeinsam angepackt.*

Nicht nur wegen der 110 gezapften Hektoliter Bier kann das Bierfestival als Erfolg gewertet werden, sondern schon allein, weil man während der drei Tage in so viele glückliche Gesichter sehen konnte. Doch das alles wäre ohne die Attenkirchener Dorfgemeinschaft nicht möglich gewesen. Ohne den starken Zusammenhalt aller Vereine und Akteure, so wie das ehrenamtliche Engagement über die Generationsgrenzen hinweg, hätte es weder Auf- und Abbau, noch einen Ausschank, Kassensysteme oder einen Gottesdienst gegeben. Deshalb gilt ein großer Dank neben dem zehnköpfigen Lenkungsteam um Bürgermeister Mathias Kern und Andrea Nieder auch den 550 Helferinnen und Helfern.



*Viele Helfende übernahmen gleich mehrere Aufgaben und Schichten.*

Rechnet man die Helferzahl auf Attenkirchens Einwohner um, so hat rund jeder Fünfte zum Gelingen des Festes beigetragen. Neben den Brauereien und Mitwirkenden kamen auch die Sponsoren überwiegend aus der Hallertau. Auch ihnen gilt natürlich ein großes Dankeschön.



*Viel Applaus erhielten die Organisatoren und Helfer von den Gästen des Bierfestivals.*

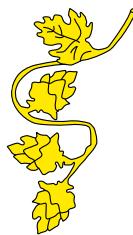
*Von der HVG mitgebrachter Hopfen sorgte für den typisch Hallertauer Geruchsgenuss.*



#### **Grundsatzbeschluss für die zukünftigen Bierfestivals:**

In der Gemeinderatssitzung vom 14.10.2024 wurde der Beschluss gefasst, Andrea Nieder mit der Planung und Durchführung des 8. Hallertauer Bierfestivals im Jahr 2026 zu beauftragen. Dies soll in enger Abstimmung mit dem Ersten Bürgermeister der Gemeinde Attenkirchen stattfinden.

Das bei der Durchführung zukünftiger Hallertauer Bierfestivals unvermeidliche finanzielle Risiko wird von der Gemeinde Attenkirchen getragen und dafür auch das notwendige Ausfallrisiko bis zu einem Betrag von ca. 100.000,00 Euro pro Festival übernommen.



## 42. Dorffest 2025

Ein Highlight war wieder das traditionelle 42. Dorffest am 19. Juli im Pfarrhof. Ausgerichtet wurde es von den Attenkirchener Schützen und der Narrhalla. Hier gab es mehrere Höhepunkte wie die Aufführungen eines Theaterstückes durch die Kinder der Mittagsbetreuung unter Leitung von Evi Wendl und des Einakters der Schützengruppe „Die Lebendige Leich“ bei der auch der scheidende Pfarrer Stephan



Rauscher mitwirkte. Die Verabschiedung von Pfarrer Rauscher durch die Attenkirchener Vereine erfolgte dann im Anschluß an die Aufführung. Für Stimmung bis in den Morgen sorgte die hiesige Musikgruppe „MiaWARMAS“.



## Stadtradeln 2025

141 Mitradelnde und damit ca. 5 % der Attenkirchener Einwohnerinnen und Einwohner haben innerhalb der dreiwöchigen Laufzeit des diesjährigen Stadtradelns 46.721 km für die Gemeinde Attenkirchen erradelt und damit erstmals Platz 1 in der Kategorie geradelte Kilometer pro Einwohner im Landkreis Freising erzielt!



Herzlichen Dank an alle Mitradelnden und Organisator Walter Schlott! Und natürlich herzlichen Glückwunsch allen ausgezeichneten Teams und Einzelfahrerinnen und -fahrer!



## Pfarrverbandsfest und Abschied von Pfarrer Rauscher

Eigentlich sollte es ein Pfarrverbandsfest werden, das wir, der Attenkirchner Pfarrgemeinderat auf die Beine stellen sollten. Endlich sollte unser, in der Coronazeit eher unbemerkt offiziell gegründeter Pfarrverband Holledau, groß gefeiert werden.

Die gewünschten Eckpunkte von Pfarrer Rauscher waren: Das Fest soll in Attenkirchen, möglichst im Pfarrgarten stattfinden. Es würde an diesem Tag nur

eine Messe für den gesamten Pfarrverband geben und möglichst alle Pfarreien sollen beim Fest helfen.

Soweit so gut. Einzig den Wunsch unseres Pfarrers, das Fest im Pfarrgarten stattfinden zu lassen, konnten wir ihm zunächst einmal nicht erfüllen. Zu groß war uns die Gefahr, dass wir bei schlechtem Wetter keine Alternative hätten. Außerdem der Umstand, keine Küche und nicht ausreichend Toiletten vor Ort zu





haben, führte zu unserer Entscheidung, das Fest im Prinzip wie unser Pfarrfest in Schulhof und Mehrzweckhalle durchzuführen, nur eben alles etwas größer...

Doch es kam alles anders: Wir bekamen die wunderbare Möglichkeit, unser Fest direkt an das Schützenfest anschließen zu dürfen. Damit konnte Pfarrers Wunsch nach einem Fest im Pfarrgarten doch noch erfüllt werden! Denn wir hatten damit nicht nur ein riesiges Zelt zur Verfügung, sondern auch vieles Andere, wie Stromanschlüsse, Toilettenanlagen und sogar eine Bühne. Und die wurde nun ja leider auch gebraucht. Denn: Plötzlich ging es nicht mehr nur um ein Pfarrverbandsfest, sondern es wurde auch der traurige Anlass, unseren Pfarrer Rauscher verabschieden zu müssen.

In vielen Sitzungen im Pfarrgemeinderat, im Pfarrverbandsrat und am Ende beide Räte zusammen, wurde überlegt, geplant, Fragen gewälzt. Die schwierigste davon: Wieviele Leute werden kommen? Zwischen 200 - 1000 Leute wäre alles drin. Damit verbunden das größte Problem: Wieviel Essen sollen wir bestellen, was kann angeboten werden, um evtl. mehrere 100 Besucher gut und schnell zu versorgen? Werden wirklich alle Pfarreien mithelfen? Von der Serviette über Leihgeschirr, Kaffeekannen, Kuchenkühltheke, Semmeln, Fleisch, genügend Parkplätze, Sanitäter, Absicherung des Kirchenzugs, Technik für den Chor, Plakate und noch vieles mehr musste alles organisiert werden.

Und was am Ende herauskam, kann unseren gesamten Pfarrverband zurecht mit Stolz er-



füllen: Es war die unglaublich tolle Zusammenarbeit unseres ganzen Pfarrverbandes, die unser Fest zu einem wunderschönen Tag werden ließ.

Angefangen in aller Frühe mit dem Umbau vom Schützenfest zum Pfarrverbandsfest. Eine sehr schöne Festmesse mit über 70 (!) Ministranten und einem extra gegründeten Pfarrverbandschor. Die wirklich schnelle Bedienung unserer vielen Besucher mit Steak- oder Bratensemmlern und Kuchen. Ein unglaublich abwechslungsreiches und kreatives Kinderprogramm von unserer Pastoralreferentin Rebecca Holzer mit ihrem Kindergottesdienstteam. Und nicht zuletzt die liebevoll vorbereiteten Abschiedsbeiträge für Pfarrer Rauscher.

Das Fest endete mit einer kleinen Andacht in der Pfarrkirche, für die Maria Thumann mit ihrem Attenkirchener Kirchenchor extra noch einige Lieder eingebübt hatte.

Während der Andacht zeigte sich im Pfarrgarten noch einmal der tolle Zusammenhalt all unserer Vereine und Pfarrgemeinden: Wie von Zauberhand war nach der Andacht der größte Teil unseres Festes bereits aufgeräumt!

Wir bedanken uns noch einmal von Herzen beim Schützenverein und der Narrhalla, durch die das Fest in diesem Rahmen möglich wurde. Bei allen freiwilligen Helfern innerhalb und außerhalb unserer Gremien. Und natürlich ganz besonders beim Pfarrverband Holledau für die wirklich tolle Zusammenarbeit von der Planung bis zur Ausführung. An diesem Tag wurde sichtbar und spürbar, dass wir als Pfarrverband gehörig was auf die Beine stellen können - und das war sicher auch für unseren Pfarrer ein sehr schönes Abschiedsgeschenk.

Monika Huber für den PGR Attenkirchen  
Fotos: Michael Mandlik

## Abschied Sr. Gunhild und Sr. Answina

So tief bewegt hat unser Pfarrer Rauscher wahrscheinlich noch nie eine Messe gefeiert wie am diesjährigen Christi Himmelfahrtstag in Attenkirchen. Aber auch bei vielen der anderen Anwesenden sah man so manche Träne rollen... Es bestand ja auch aller Grund, traurig zu sein: Galt es doch an diesem Tag unsere lieben Sr. Gunhild und Sr. Answina zu verabschieden, die nach vielen Jahren bei uns nun in ihren verdienten Ruhestand in ihr Mutterkloster zurückkehrten. Wie es auch später bei den vielen sehr emotionalen Abschiedsreden immer wieder betont wurde: Sr. Gunhild war von Anfang an „einfach da“. Sie öffnete die Pfarrhaustür und war immer ein herzlicher Ansprechpartner. Wenn man sie auf der Straße traf, blieb sie stehen und hatte Zeit für einen kurzen Ratsch. Die Frühmessen wurden durch ihren Lektorendienst und ihren schönen Gesang zu einer festlichen Feier.

Im Pfarrhaus kümmerte sie sich mütterlich um die Mitarbeiter, die öfter auch in den Genuss kamen, leckere Backkreationen testen zu dürfen. Ganz besonders schwer trifft dieser Abschied natürlich Pfarrer Rauscher, für den Sr. Gunhild und Sr. Answina seine Familie waren. Die Schwestern kümmerten sich nicht nur um Wäsche und Haushalt, sie waren auch sehr wertvolle Gesprächspartner. Sie diskutierten, lobten, motivierten, trösteten und kritisierten auch, wenn es nötig war. Verwaltungsleiterin Birgit Linseisen hielt eine sehr schöne, emotionale Abschiedsrede und schenkte Sr.



Answina, die es leider gesundheitlich nicht geschafft hatte, dabei zu sein, im Namen aller Gremien des Pfarrverbandes ein mit unseren Pfarrkirchen bedrucktes Kissen.

Für Sr. Gunhild gab es einen gemütlichen Fernsehsessel, in dem sie jetzt hoffentlich viel Zeit verbringen darf, um ihre vielen Bücher zu lesen, zu denen sie nie gekommen ist. Für alle im Gedächtnis bleiben wird das Bild, wie sie gleich in der Kirche in ihrem neuen Sessel Probesitzen durfte. Begleitet wurde sie dabei vom gefühlvoll gesungenen Irischen Segenslied des Kirchenchores, der die ganze Messe feierlich umrahmt hatte. Zum Abschluss bot der Pfarrgemeinderat noch einen kleinen Stehempfang mit Sekt und Knabbereien an, bei dem noch einmal alle versammelt waren, denen Sr. Gunhild am Herzen lag – und das waren eine ganze Menge!

## Kulturveranstaltungen der Wählergruppierung WIR

Mittlerweile schon fest im Herbst des Jahres eingeplant sind die Kulturveranstaltungen der Wählergruppierung WIR.

Nach den Auftritten von „Häns und Tom“ im Herbst 2022, folgte dann das Impro-Theater „Bühnenpolka“ im Herbst 2023.

In 2024 durften wir nun das berühmte Münchner Kabarett- und Comedy Ensemble „lach + schiess“ im Brügersaal begrüßen. Mit dem Programm „Abgespeckt“ zeigten sie eine witzige, wie aber auch nach-

denkliche Show und führten den Zuschauer auf eine Wellness-Tour. In diesem Jahr folgte dann wieder ein Künstler-Duo. Unsere Neuzugänge aus Thalham „Elli & Tina“ gaben bei ihrem „unplugged“ Konzert gecovert, wie aber auch eigene Songs zum Besten und erzählten auf erfrischende und witzige Art und Weise von ihrer Reise durch Europa mit dem Van.

Wir freuen uns schon auf den nächsten Herbst und sind gespannt, was für ein kulturelles Highlight folgen wird!





## Zum dritten Mal gab es eine Künstlermeile in Attenkirchen

Am Wochenende des 13. und 14. September 2025 fand zum dritten Mal die „Künstlermeile am Bahndamm“ statt. Unter dem Motto: „das blaue vom himmel & das gelbe vom ei“ stellten fast 60 Künstler aus der Region Bilder, Keramiken und Holzschnitzereien auf dem Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham aus. Und wie in den Jahren zuvor war der Zuspruch groß.

Musik, Tanz, Geschichtenerzählen und eine Clownsbande sorgten auch dieses Mal wieder für ein großartiges Rahmenprogramm. Im frischen weiß strahlte der Tunnel, an der Decke liefen bewegte Bilder und ein Opernsänger sang zusammen mit dem Publikum berühmte Arien und auch den ein oder anderen Rocksong.

Doch das, was dieses Event wirklich so besonders macht, das sind die vielen Menschen, die dabei helfen und es unterstützen. Ohne diese vielen Menschen ist diese Künstlermeile nicht möglich.

Und so ist es auch nicht verwunderlich, dass die Kaffe-, Kuchen- und Grillstation „Cafe Wimpasing“ heißt, denn es wird seit Beginn an von Wimpasingern ehrenamtlich für den Verein Tutuguri organisiert und vor Ort durchgeführt.

Aber auch der Schützenverein von Attenkirchen war mit dabei. Die Mitglieder haben die Bauzäune auf- und abgebaut. Die Zäune wurden uns von Josef Fischer zur Verfügung gestellt. Die Maibaumfreunde aus Thalham haben uns ebenfalls unterstützt. Sie haben den Parkplatz- und Einlassdienst für ihre Ortsseite übernommen.

Man könnte jetzt die Aufzählung weiter fortsetzen, aber es waren so viele Unterstützer vor Ort dabei, dass ich nicht so schnell damit fertig werde würde. Eine Anmerkung ist aber noch wichtig: von den 17 Sponsoren und Unterstützern die mit ihren Logos auf den Flyern und Plakaten zu sehen waren, sind 14 aus Attenkirchen!

Und deshalb kann man abschließend sagen: Auch diese Künstlermeile 2025 war wieder ein großer Erfolg, dank all der vielen Helfer und Unterstützer!



## Narrhalla Rückblick

- Mit unseren beiden Prinzenpaaren Marion (Westermeier) I. und Markus (Haberkorn) I. bei den Großen sowie Emilia (Kaindl) I. und Carl (Ausfelder) I., welche bei unserem Weinfest am 08.11.2024 vorgestellt wurden, ging es durch die Saison 2024/25.



Wie die letzten Jahre auch, hatten wir mit Inthronisation, Kinderinthronisation, Kinder und Teenie Sparifankerl, Sparifankergaudi, Faschingsnachmittag und Kinderball wieder 6 eigene Veranstaltungen. Auch der Straßenfasching fand in diesem Jahr mit Auftritten in Hettkirchen, bei Fam. Rieger in Pfettrach, beim Gasthaus Ostermeier Gütlsdorf und Berging statt. Auch in diesem Jahr mischten wir zum 3. Mal die Gemeinderatssitzung auf und versuchten mit närrischen Punkten, wie ein Narrhalla Denkmal zu errichten, Zustimmung zu erlangen.

Hiermit möchten wir uns bei all unseren Gästen bedanken, die so zahlreich auf unseren Veranstaltungen waren und unsere Tänzerinnen und Tänzer, egal ob groß oder klein, unterstützt haben. Natürlich möchten wir auch unseren Sponsoren und Gönner danken, ohne die sowieso nichts gehen würde.

Nach dem Fasching ist bekanntlich vor dem Fasching, das heißt für unsere Trainerinnen und Trainer zusammenzusetzen, Musiken suchen, Choreografien erstellen und Kostüme aussuchen, damit es zeitnah wieder mit dem Training los gehen kann.

Im Juli fand das jährliche Dorffest in Attenkirchen statt und wir haben uns sehr über die Anfrage vom Schützenverein gefreut, ob wir dies mit ihnen zusam-

men ausrichten möchten. Somit haben wir für das leibliche Wohl der Gäste gesorgt und den Barbetrieb übernommen.

Auch zwischen den 5. Jahreszeiten sind wir aktiv, so sind die Kinder und Teenies in diesem Jahr in den Wildfreizeitpark und Waldseilgarten Oberreith gefahren und konnten sich außerhalb des Trainings besser kennen lernen. Unsere Großen haben einen Tagesausflug in den Skyline Park unternommen.

Wir freuen uns auf die neue Faschingssaison mit unserem Prinzenpaar bei den altbekannten Veranstaltungen:

- 02.01.2026 Inthronisation
- 04.01.2026 Kinderinthronisation
- 17.01.2026 Kinder- und Teeniesparifankerl
- 18.01.2026 Kaffeelekranzerl
- 24.01.2026 Sparifankerlgaudi
- 25.01.2026 Kinderball
- 17.02.2026 Kehraus



## Gedächtnis-Bittgang des Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsvereins

Anfang Juli veranstaltete der Krieger-, Soldaten- und Kameradschaftsverein Attenkirchen (KSK) wieder den traditionellen Gedächtnis-Bittgang zur Maria Hilf Kapelle bei Haarbach. Rund 30 Mitglieder und Interessierte nahmen am Bittgang und der Andacht teil. Unser Diakon Tomislav Rukavina begleitete den Bitt-

gang und gestaltete vor der Kapelle eine Andacht, in der das Gebet um Frieden in der Welt im Mittelpunkt stand. In den Fürbitten wurde aller Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege ebenso gedacht wie der verstorbenen Vereinsmitglieder. Auch die persönlichen Anliegen der Teilnehmer wurden bedacht. Begleitet von Marienliedern wurde die Andacht kurzweilig gestaltet. Anschließend konnte die Kapelle besucht werden.

Nach der Andacht konnten sich die Teilnehmer bei Kaffee und Kuchen stärken und sich austauschen.



## Informative Ausflüge der UWG



Biogasanlage mit Zanderzucht bei Dorfen und Citroen Museum bei Mainburg: Interessant und informativ sind die Ausflüge immer. So führte der Ausflug 2024 in den Raum Dorfen um einen landwirtschaftlichen Betrieb mit einer in Deutschland einmaligen Konstellation zu besichtigen. Der Betrieb betreibt eine konventionelle Biogasanlage. Die Abwärme die in der Regel jedoch verloren geht, nutzt er ganzjährig für die Erwärmung von Wasserbehältern auf 24 Grad. Das besondere ist jedoch, dass sich in diesen Behältern Fische / Zander befinden, die nach dem Zukauf als Setzlinge bis zu einem Gewicht von 1 kg

gefüttert, und dann verkauft werden. Der Betrieb produziert bis zu 20 to Zander im Jahr.

Ein weiterer interessanter Ausflug führte nach Puttenhausen bei Mainburg. Hier besichtigte man ein einzigartiges Museum, untergebracht in einem ehemaligen Munitionsbunker der Bundeswehr. Eine europaweit einzigartige Sammlung von alten Citroen Fahrzeugen ab Baujahr 1934, natürlich mit der Ente – die gabs sogar mit Allrad bis zum Luxusfahrzeug mit Maserati Motor. Hier wurde vielen verdeutlicht, dass Citroen der damaligen Zeit technisch oft weit voraus war.

## Unternehmungslustig und immer gut drauf sind die Leute beim ASS

Jeden Donnerstag wird beim ASS in fröhlicher Runde am Nachmittag Kaffee oder Tee getrunken und selbstgebackener Kuchen dazu verspeist. Danach wird je nach Belieben gespielt oder geratscht und bei der Sitzgymnastik für die körperliche Fitness gesorgt. Doch damit ist es nicht getan. Kurz nach Fasching, wenn die Tage etwas länger werden und die Sonne ein bisschen wärmer scheint, fragen die ersten schon: „wann fahren wir denn wieder fort?“ Die Senioren sind nämlich auch unternehmungslustig und freuen sich schon auf unsere gemeinsamen Ausflüge, die von Frühjahr bis Herbst monatlich stattfinden. Sie wissen auch, dass alles immer

gut organisiert ist, die Fahrt nicht zu lange dauert, auch Leute mit Einschränkungen mitfahren können und alle um ca. 20:00 Uhr wieder daheim sind. So hatte der erste Ausflug **2024** das österlich dekorierte Gut Aiderbichl in Iffeldorf zum Ziel. Dort wurden die Gäste nach einem Rundgang während der Kaffeepause von einem engagierten Mitarbeiter über die Tiere informiert und es gab praktisch zu fast jedem „Bewohner“ eine Geschichte zu hören. Der nächste Ausflug führte dann in die schöne alte Stadt Regensburg mit gemütlicher Strudelfahrt auf der Donau und einer Stadtbesichtigung mit der Citybahn. Leider war das Wetter hier sehr durchwachsen – immer wieder Schauer- doch das konnte den Ausflüglern die gute Laune nicht verderben. Zum Glück wurde niemand nass, denn der Regen fiel während der Rundfahrten und nach einem Besuch im Dom saß man bei einer Kaffeepause im Hotel Bischofshof wieder im Trocknen.

Unsere nächste Busreise führte uns zur Gartenschau in Kirchheim. Auf schön angelegten ebenen Wegen konnte jeder nach Belieben das Gelände und die Blumen und Gartenideen erkunden, sich auf den zahlreichen Bänken ausruhen und die Natur genießen oder sich mit Kaffee und Kuchen oder einem Bierchen und einer Brotzeit stärken. Mit dem Wetter hatten wir hier großes Glück, denn die Vorhersage war nicht gut, aber es blieb trocken. Im Juni 2024 besuchten wir dann das Haus im Moos, ein Freilichtmuseum im Donaumoos nahe Karls-



huld. Jeder konnte sich hier ein Bild davon machen, wie hart das Leben der Torfstecher, Korbblechter und auch der Bauern war, denn wegen der Nässe fielen so manche Ernten buchstäblich ins Wasser. Im Rosinger Hof, einem der vier ältesten, schön restaurierten Donaumooshäuser, konnte sich jeder nach einem ausgiebigem Spaziergang stärken. Im Juli wurden das Wasmeier Museum und Schliersee besucht. Schließlich beendeten wir die Ausflüge 2024 im Dezember mit einer sehr beeindruckenden Lichterfahrt durch den Flughafen München und anschließendem Besuch des dortigen Weihnachtsmarktes. Herzlichen Dank nochmal an Günther Schmitz der diese besondere Fahrt ermöglichte und organisierte.

**2025** führte uns die erste Fahrt zur Champignonzucht nach Pöttmes. Hier konnte man viel über Champignons und deren Anbau lernen. Weiter ging es dann zum Gartencenter Dehner in Rain am Lech, wo man nach Kaffee und Kuchen im wunderbaren Schaugarten bei einem Frühlingsspaziergang die Seele baumeln lassen konnte.

Auch heuer war das Wetter im Mai sehr unbeständig und so wurde aus dem zunächst geplanten Besuch des Staudengartens in Freising kurzfristig eine Führung im Stadtmuseum im neu renovierten Asamgebäude. Den Leuten hat es gut gefallen, weil der Aufenthalt dort so interessant und kurzweilig war. Im Juni besuchten wir das schöne Murnau. Nach einer wegen der großen Hitze nur kurzen Stadt-



führung und einem guten Mittagessen ging es weiter mit einer Schiffsroundfahrt auf dem Staffelsee, wo man bei Kaffee und Kuchen ganz gemütlich den herrlichen Ausblick genießen konnte. Die Wallfahrtskirche Maria Birnbaum mit anschließender Einkehr im Biergarten von Schloss Blumenthal war bisher unser letzter Ausflug, doch das Museumsdorf in Tittling und das Fruchtparadies Winklhof stehen noch auf unserer Programmliste. Geplant ist auch heuer wieder der Besuch eines Weihnachtsmarktes, das Ziel steht aber noch nicht fest. Jedes Jahr im August findet unser Grillfest mit musikalischer Begleitung im ASS-Garten statt.

Zu jedem Ausflug gehören natürlich auch immer entsprechende Wirtshausbesuche, um beim gemeinsamen Essen und Trinken und einem guten Gespräch Leib und Seele zu stärken.

Alle unsere Ausflüge sind auch für Nichtmitglieder offen, solange der Platz reicht. Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, schauen Sie doch einfach mal zum Schnuppern vorbei. Ein Sprichwort sagt: man ist nie zu jung und selten zu alt.

Es grüßt sehr herzlich  
Das ASS-Team

## Neues von den Schützen



Wer hat den besten Teiler? Um das geht's immer beim jährlichen „Spitzbuamkönigsschießen“. Hier erzielte diesmal Ingrid Schäftlmeier mit einem 242 Teiler das beste Ergebnis, gefolgt von Robert Rannertshauser und Sepp Lohmair.



Spitzbuamkönigsschießen



Geburtstagsscheibe für Marianne Eichinger

Der 75. Geburtstag von Marianne Eichinger war natürlich Grund genug, eine entsprechende Geburtstagsscheibe auszuschießen. Überraschenderweise gewann das Geburtstagskind mit einem 220 Teiler die Geburtstagsscheibe unter den rund 60 anwesenden Schützen selber. Den 2. Platz belegte Marina Hrnjak, dritter wurde Sepp Fischer.

Gut besucht ist das traditionelle Kesselfleischessen der Schützen, das immer zu den gesellschaftlichen Höhepunkten des Jahres zählt.



*Kesselfleischessen*



*Bogensport in Attenkirchen*

Deine Trefferquote? Nebensache! Gemeinsam aktiv sein. Bogensport in Attenkirchen – ab 18 Jahre.



*Vergleichsschießen*

Höhepunkt der Schießsaison in der Gemeinde ist immer das Vergleichsschießen der Attenkirchener und der Gütsdorfer Schützen. Hatten meistens die Attenkirchener Schützen das Nachsehen, behielten sie diesmal jedoch mit 588 zu 563 die Oberhand. Beste der insgesamt 50 Schützen waren Hans Weichselbaumer mit 48,3 Ringen und Franz Obermeier mit einem 44,8 Teiler. Auf den weiteren Plätzen erzielten Sieglinde Ausfelder einen 48,5 Teiler, Martin Grabichler einen 85,5 Teiler sowie 44,8 Ringe, Tobias Weichenrieder einen 98,2 Teiler und Günther Sommer mit 41,4 Ringen. Überreicht wurde der Siegerpokal durch Bürgermeister Mathias Kern an den Attenkirchener Schützenvorstand Sepp Fischer.



## Neues von der SpVgg

Ein turbulentes Jahr neigt sich dem Ende zu und wir haben einige Festivitäten und Erfolge gemeinsam feiern dürfen. Wir feierten das Starbierfest bei uns im Sportheim, konnten am Karfreitag wieder viele Fische grillen und im Sommer auf unsere Sonnwendfeier mit großem Kinderprogramm gemeinsam feiern.

Zwischendurch war unsere Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen. Ein Großteil der Vorstandschaft hat wieder die Ämter übernommen. So wurde folgende Vorstandsmitglieder gewählt:

1. Vorsitzender: Sebastian Kleespies

2. Vorsitzender: Franz Linseisen

1. Kassier: Petra Hobmeier

2. Kassier: Katharina Bauer

1. Schriftführer: Ingrid Kleespies

2. Schriftführer: Sandra Schranner

Nach der Sommerpause starteten wir mit unserem Weinfest, diesmal mit neuer Location im Bürgersaal. Durch den kleineren Saal und das gemütlichere Ambiente war es ein voller Erfolg. Auch die Dorfmeisterschaft der Stockschützen wurde durch die Altenkirchener Vereine gut angenommen und das Startgeld wurde an „Menschen in Not“ gespendet. Alle Starter verzichteten auf Preise und unsere Abteilung Stockschützen hat den Betrag auf 250 € aufgerundet.

Wir bedanken uns bei allen Abteilungs- und Übungsleitern, bei den vielen freiwilligen Helfern und bei all unserer Sponsoren. Ohne diese Hilfe könnte der Verein mit

über 1000 Mitgliedern und viele aktiven Kindern nicht bestehen. Die Suche nach Helfern endet nie, wer sich engagieren will ist jederzeit herzlichen willkommen.

### Abt. Tischtennis

Die Tischtennisabteilung besteht aus gut 20 aktiven Erwachsenen und ebenso vielen Jugendlichen. Die Beteiligung am Training war auch in diesem Jahr recht gut. Auch deshalb können wieder eine dritte Mannschaft bei den Erwachsenen und ebenso zwei Jugendmannschaften in den Ligabetrieb bringen.

In der vergangenen Saison waren wir bei den Erwachsenen in der Bezirksklasse B Freising / Erding Ost und West und in der Bezirksklasse C West vertreten. Leider konnten wir die Klasse bei der zweiten und dritten Mannschaft nicht halten und starten deshalb mit diesen in der neuen Saison in den Bezirksklassen C und D. Die erste Mannschaft dagegen spielte lange um den Aufstieg in die A-Klasse mit und wurde am Ende Vierter. Bei den Jugendlichen war es so, dass die erste Mannschaft in der Bezirksklasse A und die 2. Mannschaft in der Bezirksklasse C antrat und jeweils die Klasse gehalten werden konnte!

Im September waren 8 besonders motivierte Spieler im Trainingslager in Istrien / Kroatien und haben konzentriertes Training mit Urlaubsfreuden verbunden. Wir sind gespannt, ob diesmal der Saisonstart noch besser gelingt!



## Trainingszeiten

Die Trainingszeiten sind Dienstag 18 bis 19:30 Uhr für die Grundschüler / Jugendlichen und 19:30 Uhr bis 22:00 Uhr für die Erwachsenen

Am Freitag sind die Trainingszeiten 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr, bzw. 20:00 Uhr bis 22:00.

Danach ist man häufig gerne noch bei lockerer Atmosphäre zusammen.

Wir freuen uns über jeden neuen Spieler, der gerne zum Probetraining zu den genannten Zeiten vorbeikommen kann. Für die Kinder, d.h. die Grundschüler gibt es zum Einstieg die so genannten Minimeisterschaften, die in verschiedenen Ebenen bis zum Bayernentscheid ausgetragen werden. In den letzten Jahren haben einige Spieler bis in die obere Bezirksebene teilgenommen.

Als Einstieg veranstaltet die TT-Abteilung mit der Grundschule Attenkirchen einen Tischtennis-Schnuppertag.

## Abt. Gymnastik

### Eltern-Kind-Turnen

Ca. 60 Familien sind gemeldet und jede Woche nehmen 40 bis 50 Kinder in zwei Gruppen am Dienstagnachmittag am Turnen teil. Übungsleiterin: Lisa Maier

### Kinderturnen (ab 5 Jahre bis einschl. 2. Klasse)

Es haben sich die Tage des Turnens geändert. Wir sind auf den Mittwoch gerutscht – zu den gewohnten Zei-

ten. Die erste Gruppe von 15 bis 16.00 Uhr ist sehr gut besucht, in der zweiten Gruppe sind momentan wenig Kinder, so dass wir nochmal Werbung betreiben werden. Sehr lobend zu erwähnen sind Paula und Vincent Büngener, die beide momentan einen großen Teil der Stunden übernehmen. Leider werden beide im April aus schulischen Gründen aufhören und wir sind auf der Suche nach neuen Übungsleitern.

Auch an die Mittagsbetreuung sagen wir herzlichen Dank, sie haben einen Tagetausch reibungslos möglich gemacht. Danke nochmals dafür.

### Fit und Fun Montags

Die Uhrzeit wurde um eine halbe Stunde nach vorne verlegt, von 19.30 bis 20.30 Uhr!

Ca. 8 bis 10 Personen, bei schönem Wetter wird gewalkt. Übungsleiterin: Alexandra Schinner

### Gymnastik am Mittwoch

Übungsleiterin: Ernestine Ebner

Mittwochs von 18.30 bis 19.35 Uhr.

Es sind 40 Teilnehmerinnen gemeldet, von denen durchschnittlich 15 die Stunde besuchen.

Katrin Büngener ist seit diesem Jahr als Übungsleiterin mit von der Partie und übernimmt die Stunde, wenn Ernestine nicht da ist.

## **Männergruppe Gymnastik**

Übungsleiterin: Ernestine Ebner

Seit Oktober 2024 mittwochs von 20.15 bis 21.15 Uhr im Theatersaal der Schule. Es kann jeder gern zur Schnupperstunde vorbeikommen. Louis Goldbrunner hat sich bereit erklärt die Gruppe in meiner Abwesenheit zu übernehmen, was allen Männern sehr gefällt.

Vielen Dank dafür Louis.

## **Abt. Fussball Jugend**

### **Zwei Meisterschaften und jede Menge Spaß in der Fußball-Jugendabteilung**

Fünf Titelgewinne in einer Saison haben die Fußballer und Volleyballer der SpVgg Attenkirchen eingefahren. Und dafür bekamen nicht nur die erste Herrenmannschaft, die zweite Damenmannschaft sowie die Volleyballmannschaft der Spielvereinigung eine große Bühne. Gleichermaßen galt für die A- und B-Junioren, die als Spielgemeinschaft mit dem SV Oberhaindlfing jeweils ihre Spielgruppe gewonnen hatten. Gemeinsam wurden die Meisterschaften gebührend am Balkon des Rathauses gefeiert.

Dass man sich das redlich verdient hatte, daran kamen auf dem Rathausbalkon keinerlei Zweifel auf. Dafür sorgten nicht zuletzt die beiden Mannschaftskapitäne, die vor allem den Teamgeist, die harte Arbeit und den Spaß hervorhoben. Mit Stolz kann der ganze Verein auf das blicken, was die Jungs und Mädels geschafft haben. Ein Aushängeschild im Landkreis Freising. Um dies zu fördern und die jungen Burschen noch mehr in den

Verein zu integrieren, fand das alljährliche Mixed-Turnier statt: hierbei werden Mannschaften bestehend aus Spielerinnen und Spieler der AH, Herrenmannschaft, Damenmannschaft sowie A- und B- Mannschaft zusammengestellt, die in einem Turnier gegeneinander antreten. Es war ein voller Erfolg und der Zusammenhalt konnte dadurch noch mehr gefördert werden.

Auch auf die sonstige Jugendarbeit in der Abteilung Fußball lässt sich positiv blicken: der Zulauf zu den Bambinis der SpVgg ist so groß, dass kurzzeitig eine Warteliste eingeführt werden mussten. Durch die Verstärkung des Trainerteams konnte diese jedoch abgeschafft werden und alle Kinder können trainieren. Bis zur D-Jugend schafft es die SpVgg, Mannschaften mit Attenkirchener Eigengewächse zu stellen. Spielgemeinschaften mit dem Nachbarverein des SV Oberhaindlfing gibt es ab der C-Jugend. Hier ist besonders die positive, gleichberechtigte und harmonische Zusammenarbeit hervorzuheben.

Für die Zukunft nimmt sich die Jugendabteilung der Spielvereinigung vor, Werbung für den Fußball zu machen, um noch mehr Attenkirchener Eigengewächse heranzuziehen. Und auch die Suche nach Mädchen, um irgendwann wieder ein Standbein im Mädchenfußball aufzustellen, bleibt ein Ziel. Weiterhin schwierig bleibt jedoch die Trainersuche. Nur mit freiwilligem Engagement kann ein Verein am Leben gehalten werden und den Kindern die Möglichkeit für den Freizeitsport mit Spaß gegeben werden. Zu vermerken ist zudem die neu aufgestellte Jugendleitung:



1. Jugendleitung: Anna Linseisen  
(Zuständig für Spielplus, Spielverlegungen etc.)
2. Jugendleitung: Matthias Asen  
(Zuständig für Kleinfeld)
3. Jugendleitung: Ingrid Schärtlmeier  
(Zuständig für Großfeld, Spielgemeinschaften)
4. Jugendleitung: Mike Gastpar  
(Zuständig für die Organisation von Events)

### **Abt. Fußball Damen**

Die Damenmannschaften der SpVgg Attenkirchen können auf eine sehr erfolgreiche Saison 2024/25 zurückblicken. Besonders hervorzuheben ist die Meisterschaft der 2. Damenmannschaft in der Kreisklasse. Die 1. Damenmannschaft beendet ihre Saison auf einem guten 5. Platz in der Bezirksliga. Hinter uns liegt eine Saison mit vielen Siegen, ein paar Niederlagen, aber vor allem einer Menge Spaß. Sportliches Highlight war neben der Meisterschaft auch unser gemeinsames Trainingslager zur Vorbereitung auf die Rückrunde im Februar 2025. Unseren Zusammenhalt haben wir nicht nur auf dem Fußballplatz, sondern auch bei verschiedenen anderen

Aktivitäten gestärkt: von Spieleabenden über Wanderausflüge und Padel-Tennis bis hin zu Volksfestbesuchen war einiges geboten. Besonders bei der Meisterfeier, der Weihnachtsfeier und der Saisonabschlussfeier hatten wir eine tolle gemeinsame Zeit.

Unsere Trainingszeiten sind immer dienstags und donnerstags von 19:30 Uhr – 21:00 Uhr. Die Heimspiele unserer 2. Mannschaft finden samstags um 14 Uhr statt. Unserer 1. Mannschaft trägt ihre Heimspiele samstags um 16 Uhr aus. Wir freuen uns über alle, die ihren Weg zum Sportplatz finden und uns unterstützen!

### **Abt. Fußball Herren (Rückblick Saison 24/25)**

Spätestens mit Beginn des ersten Trainings der Saisonvorbereitung war die Niederlage im Relegationspiel aus der Vorsaison endgültig vergessen und konnte in positive Energie umgewandelt werden.

Der Kader blieb, mit der Ausnahme geringfügiger Veränderungen, zusammen, wodurch wir problemlos in die 6-Wöchige Saisonvorbereitung starten konnten. Auch das Trainergespann um Michael Huber und Bernhard Ziegler blieb uns erhalten.

Am Ende der Vorbereitung wurde unser alter Kapitän Sebi Dobler in seinem Amt bestätigt. Als Co-Kapitäne wurden Jakob und Michael Linseisen gewählt.

Der Saisonstart verlief hervorragend. Nach fünf Spielen, standen vier Siege und ein Unentschieden auf der Haben Seite. Im Anschluss kam es zu einer kleinen Krise mit nur zwei Punkten aus den nächsten drei Spielen, gegen vermeintlich schwächere Gegner. Mit teils knappen Siegen und immer dünner werdender Personaldecke, konnte man sich in die Erfolgsspur zurückkämpfen. Im Nachhinein als Schlüsselspiel anzusehen, war das vorletzte Spiel vor der Winterpause, gegen den Titelfavoriten aus Mauern. Nur mit der Aushilfe einiger AH-Spieler konnten wir das Spiel bestreiten. In einer sehr ansehnlichen Partie gelang uns kurz vor Abpfiff der Lucky Punch nach einem Konter und wir konnten das Spiel mit 1:0 gewinnen. Auf Platz drei, mit nur drei Punkten Rückstand auf den Herbstmeister Mauern, überwinterten wir in Lauerstellung.

Das Highlight der Wintervorbereitung war das Trainingslager in Anif bei Salzburg. Mit knapp 30 Mann wurde dort hart gearbeitet, aber auch viel für das Mannschaftsgefüge getan, unter anderem durch einen gemeinsamen Thermenbesuch und einem fröhlichen Abend in Salzburg.

In den ersten Pflichtspielen konnten wir kontinuierlich unsere Siege einfahren und durch vermehrte Patzer unserer beiden Hauptkonkurrenten, Mauern und dem TSV Moosburg, mauserten wir uns langsam, aber sicher zum Tabellenführer.

Mit sechs Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage konnten wir an unserem vorletzten Spieltag theoretisch mit fremder Schützenhilfe bereits zum Meister küren. Bei der Reserve des SC Kirchdorf holten wir an jenem Tag einen 3:1 Sieg, im Anschluss an unseren eigenen Sieg fuhren wir gesammelt nach Haag. Mit Hilfe eines Haager Sieges oder einem Unentschieden konnten wir nun rechnerisch nicht mehr von der Spitze verdrängt werden. Mit einem 2:1 für Haag ging es dort in die Halbzeit. Mauern war in der zweiten Halbzeit drückend überlegen und kam in der 66. Minuten zum mehr als verdienten Ausgleich. Der Abpfiff in diesem Spiel besiegelte unsere Meisterschaft und die Rückkehr in die Kreisklasse, aus welcher wir 2018 abgestiegen waren. Der Beginn der Feierlichkeiten startete direkt nach Abpfiff in Haag. So mancher hatte für den Fall der Fälle welcher auch eintrat, Schlafsack und Isomatte bereits im Auto deponiert. Die Meisterfeier wurde am Montag direkt weitergeführt, als Schlafplatz diente zum Teil die Kabine.

Eine Woche später, nach dem letzten Saisonspiel (1:2 in Mauern) stand die offizielle Meisterfeier an. Durch eine Vertreterin des BFV, erhielten wir den offiziellen Meisterpokal.

Ein weiteres Highlight war die gemeinsame Meisterfeier und der Empfang am Rathausbalkon mit den weiteren Meistermannschaften aus Attenkirchen.

Nach vielen Jahren, in denen wir in der A-Klasse um den Aufstieg kämpften, geht es nun auf die Reise. Attenkirchen -> Kreisklasse!

## **Abteilung Volleyball**

### **Kindertraining**

Die Kindergruppe gibt es seit 1,5 Jahren; das Training am Montag wird sehr gut angenommen. Kinder im Alter von 8-14 Jahren trainieren fleißig. Die Kinder kommen außer aus Attenkirchen auch aus Haag, Nandlstadt, Zolling. Es werden aber auch immer noch gern neue Volleyball-Begeisterte aufgenommen. Also meldet euch!

Trainingszeit: Montag 18-19:30 Uhr

Trainer: Sigrid Sichert, Joe Bauer, Rebecca Bauer

Kontakt: Sigrid Sichert: 0177/6413885

Josef Bauer: 0177/5713527

### **Jugendtraining**

Die Jugendmannschaft ist eine beständige Gruppe aus 12-14 Jugendlichen im Alter von 15-17 Jahren.

Trainingszeit: Mittwoch 17:00-18:30 Uhr

jeden 2. Sonntag 16:00-17:00 Uhr

Trainer: Yvonne Peuker, Kontakt: 0176/34500082

### **Erwachsenentraining**

Beständige bunte Mannschaft mit Spielern im Alter von 15-69 Jahren. Seit Sept. letzten Jahres sind wir im Ligabetrieb. Die 1. Saison im Ligabetrieb verlief mehr als positiv. Wir haben alle Spiele (14 von insgesamt 14) gewonnen und insgesamt nur 3 Sätze (von 42) abgegeben.

Somit sind wir in die 3. Liga aufgesctiegen.

Ab Sept. beginnt die nächste Saison. Zuschauer sind herzlich willkommen. Die Heimspielttermine finden immer Mittwoch 20 Uhr statt. Verfolgen könnt ihr unseren Spielplan und Ergebnisse unter: [www.ost.volleyball-freizeit.de/schedule/overview/1094](http://www.ost.volleyball-freizeit.de/schedule/overview/1094)

### **Turniererfolge 2024/25**

29.09.24 Stadtmeisterschaft Moosburg:

5. Platz von 13

16.11.24 Turnier Mauern: 9. Platz von 16

05.04.25 Inngau-Cup: 1. Platz von 12

05.05.25 Beachvolleyball-Turnier Mauern:

Team Skyball 2. Platz

Team Satz mit X 2 5. Platz von 16

16.08.25 Volksfestturnier Wartenberg/Kronwinkel:

3. Platz von 8

20.09.25 Wiesnturnier München: 3. Platz von 10

28.09.25 Stadtmeisterschaft Moosburg:

2. Platz von 10

### **Sponsor unserer Trikots**

Durch unseren Sponsor Jakfalvi Design (Metallbau-Firma in Figlsdorf) wurden soweit alle Volleyballer mit einem toll designten Trikot ausgestattet. Großen Dank dafür nochmal an unseren Sponsor.

Und zu guter Letzt auch noch ein großes Danke-schön an unsere Fans, die uns mental unterstützen und uns teilweise sogar auf Spiele und auch Turniere begleiten!

## Neues vom VdK

Am Mittwoch, den 07.05.2025 fand in Zusammenarbeit mit der Hospizgruppe Freising ein Informationsvortrag zum Thema „Vorsorge richtig regeln“ statt. Die Referentin Frau Beate Wiedmann erklärte dabei ausführlich die Unterschiede zwischen Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung, Patientenverfügung sowie die möglichen Stolperfallen, die es ggf. zu beachten gibt. Im Anschluss an die sehr informative Präsentation hatten die Besucher die Möglichkeit ihre Fragen zu stellen. Der Vortrag war sehr gut besucht, das nehmen wir seitens VdK gerne zum Anlass weitere Informationsveranstaltungen zu organisieren. Der Fokus liegt dabei auf sozialen Aspekten wie Pflege, Rente, o. Ä. also Bereiche, die uns vermutlich alle im Alltag früher oder später begegnen werden. Sollte es Interesse zu einem bestimmten Thema geben, kommt gerne auf uns zu, sofern möglich werden wir diese gerne berücksichtigen.

### Gut zu Wissen...

Der Sozialverband VdK Bayern ist einer der größten Sozialverbände in Bayern und vertritt die Interessen von Menschen, die in den Bereichen Alter, Behinderung, Pflege, Krankheit etc. Unterstützung brauchen.

Die Ortsverbände stellen dabei die erste Anlaufstelle dar. Sie dürfen keine Beratungsleistungen übernehmen, können aber durch ihr Netzwerk als Vermittler zu den richtigen Ansprechpartnern dienen. Auf Grund der örtlichen Nähe helfen sie die erste Hürde zu überwinden und Hilfe in Anspruch zu nehmen. Durch Informationsveranstaltungen, Mitgliederversammlungen, Ausflüge usw. schaffen sie zudem Netzwerke zum gegenseitigen Austausch.

Für nähere Infos kommt gerne auf uns zu oder informiert euch unter:

<https://bayern.vdk.de/vor-ort/ov-attenkirchen/>



## Altgoldspenden bringen Freude für JUNG und ALT

Auf dem Foto zu sehen: von links nach rechts: Isabella Böhme (Schulleiterin der Grundschule Attenkirchen), Brigitte Niedermeyer (Vorsitzende des ASS-Attenkirchner Senioren Service), Diane Linseisen (Leitung Kinderhaus Sausewind), Veronika Wiesheu (Praxismanagement WIESHEU ZAHNÄRZTE)

Viele Patientinnen und Patienten der Zahnarztpraxis WIESHEU ZAHNÄRZTE haben in der vergangenen Zeit ihr

Altgold aus ihrem Zahnersatz gespendet. Das gesammelte Material wurde nun verkauft – und der Erlös kommt jetzt gleich mehreren Einrichtungen in Attenkirchen zugute! So durfte sich die Grundschule Attenkirchen über eine finanzielle Unterstützung von 250 EUR freuen, ebenso das Kinderhaus Sausewind. Auch der „Attenkirchner Senioren Service“ wurde mit 150 EUR bedacht.

„Wir freuen uns sehr über die Bereitschaft unserer Patientinnen und Patienten ihr Altgold zu spenden, so können wir Projekte für Kinder und ältere Menschen in unserem Ort unterstützen“ sagt Veronika Wiesheu, Praxismanagerin der Praxis WIESHEU ZAHNÄRZTE.

## Mabuhay Academy setzt Spendentradition bei Weihnachtsfeiern fort

Bei den Weihnachtsfeiern der Mabuhay Academy werden jährlich rund 130 Gäste mit einer Spendentombola eingebunden, deren Sachpreise die Academy stets selbst stiftet. So kamen 2024 Spendengelder in Höhe von 325 Euro zusammen, die dem Dirltpark zugutekamen und bei der Übergabe von einer kurzen Showeinlage der Jugendlichen begleitet wurden. Bei der heurigen Weihnachtsfeier ergab die Tombola ei-



nen Erlös von 455 Euro, den die Academy zusätzlich auf insgesamt 500 Euro aufrundete. Die Spende wurde an den Mini & Maxi Club e. V. Attenkirchen übergeben, wo Carola Huber, 2. Vorsitzende des Vereins, die Unterstützung mit großer Freude entgegennahm.



# Infrastruktur & Verkehr

## Dorfzentrum Attenkirchen

### 1. Elektrozählerumbau

Der Gemeinderat stimmte im Oktober 2024 dem bereits vorgenommenen Elektrozählerumbau im Dorfzentrum Attenkirchen nachträglich zu und genehmigte die entstandenen Kosten in Höhe von 18.166,62 Euro. Die Firma KS-Tech aus Neufahrn übernahm den Auftrag. Nun können die Mieter im Dorfzentrum eigene Stromverträge schließen.

### 2. Trattoria Giuseppe wird zur Trattoria Le Volte

Die Trattoria Giuseppe schloss nach elf sehr erfolgreichen Jahren zum 31.12.2024 und feierte am 21.12.2024 einen gebührenden Ausstand.

Im Zuge des Pächterwechsels des „Alten Wirts“ im Dorfzentrum wurden Maler- und Sanierungsarbeiten in Höhe von ca. 65.000 EUR durchgeführt. Zudem wurde auch das Holzpodest im Außenbereich neugestaltet, außerdem wurden weitergehende Neuanschaffungen getätigt.



Ein neuer Pachtvertrag für den „Alten Wirt“ wurde am 14.04.2025 mit den beiden erfahrenen italienischen Gastronomen Marco Loreto und Carmelo Giummio abgeschlossen. Das Lokal heißt „Trattoria Le Volte“ und wurde am 25.06.2025 erfolgreich eröffnet.

### 3. Bürgersaal/Cateringküche

Im April 2024 entschied der Gemeinderat, dass der ehemalige Schminkraum im ersten Stock des „Alten Wirts“ künftig als Catering-Küche für den Bürgersaal umgebaut werden soll. Dafür wurde eine neue Gewerbeküche eingebaut, deren Lieferung und Einbau zum Preis von 17.252,92 Euro an die Firma HTR Gastrotechnik GmbH vergeben wurde.

Die Nutzungsbedingungen für den Bürgersaal und die Cateringküche wurden mittlerweile von einem Arbeitskreis mit den beiden Gemeinderatsmitgliedern Eva-Maria Rieger und Maximilian Lobmeier sowie Doris Hadersdorfer (Bürgersaalverantwortliche), Lukas Schütt (Geschäftsleitender Beamter der Verwaltungsgemeinschaft Zolling) und Bürgermeister Mathias Kern überarbeitet. In der Gemeinderatssitzung am 19.01.2026 sollen diese dann abschließend beraten und mit Wirkung zum 01.02.2026 beschlossen werden.

### 1. Straßenbeleuchtung

Am 28.02.2024 fand ein Abendspaziergang mit den Bayernwerken zur geplanten LED-Umstellung der Straßenbeleuchtung in Attenkirchen statt. Die dabei gewonnenen Erkenntnisse wurden ausgewertet und dem Gemeinderat vorgelegt.

Kleinere Anpassungen wurden mittlerweile schon umgesetzt, ein Großteil der Maßnahmen können auf Grund von Kapazitätsengpässen wohl aber erst im Jahr 2026 umgesetzt werden.

### 2. Erneuerung von Sitzbänken



In den Jahren 2024 und 2025 erneuerte der Bauhof Sitzbänke in Thalham und im Dorfzentrum von Attenkirchen.

### 3. Schaffung eines Begegnungsplatzes am Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham

Der neue Begegnungsplatz am Bockerlweg zwischen Attenkirchen und Thalham wurde im September 2024 vom gemeindlichen Bauhof in Eigenleistung fertiggestellt. Durch eine 60-prozentige Förderung durch das Regionalbudget der ILE Ampertal konnte die Anlage samt Sitzgruppe, Bepflanzung und Schattenbaum kostengünstig umgesetzt werden. Großer Dank gilt Gemeinderatsmitglied Thilo Mittag für die ehrenamtliche Planung und Begleitung, sowie dem Bauhof für die Umsetzung des Projekts.

### 4. Grünpflege Thalham

Der Gemeinderat Attenkirchen hat im September 2025 die Unterhaltpflege der Grünflächen in Thalham für den Winter 2025/2026 wiederum an die Inklusionsbetriebe Freising GmbH der Lebenshilfe Freising vergeben. Die Arbeiten erfolgen auf Basis eines Angebots vom 07.07.2025 zu einer Gesamtsumme von 37.518,83 Euro.

## Verkehrsberuhigung

Der Bundesrat hat im Juli 2024 neue Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung beschlossen. Die Novellierung des Straßenverkehrsrechts wurde im Herbst 2025 mit angepassten Verwaltungsvorschriften und Ausführungsbestimmungen abgeschlossen.

Bei einer Verkehrsschau mit der Polizeiinspektion Freising wurden am 20.05.2025 mehrere realisierbare Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in Attenkirchen und seinen Ortsteilen erfasst.

Um gemeinsam mit den Bürgern auf Grundlage dieser Verkehrsschau und der abgeschlossenen Novellierung des Straßenverkehrsrechts ortsgerechte Lösungen erarbeiten zu können, wurden von 30.09. – 14.12.2025 13 Ortsteilbegehungen und -versammlungen durchgeführt. In der Gemeinderatssitzung am 23.02.2026 soll ein auf die Verkehrsschau und die Ortsteilbegehungen/-versammlungen basierendes Maßnahmenpaket zur Abstimmung gestellt werden.

Darüber hinaus beschloss der Gemeinderat am 08.12.2025 mehrheitlich an dem Projekt der Internationalen Bauausstellung München „Transformation im Herzen – Städtebauliche Neugestaltung von Ortsmitteln mit klassifizierten Durchfahrtsstraßen“ teilzunehmen. Die Novellierung des Straßenverkehrsrechts ermöglicht nämlich nun erstmals eine Verkehrsberuhigung aus städtebaulichen Gründen an klassifizierten Durchfahrtsstraßen, wie an der B 301 in Attenkirchen. Diese einmalige Chance besteht nun durch dieses Projekt, an der die Bevölkerung intensiv beteiligt werden soll. Über die Städtebauförderung sind dabei erhebliche Fördergelder in Höhe von 60 – 90 % der Gesamtkosten für mögliche größere und kleinere Maßnahmen möglich. Voraussetzung hierfür ist aber, dass die Gemeinde Attenkirchen in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern zumindest ein vereinfachtes Integriertes Stadtentwicklungskonzept (ISEK) aufstellt, dass zu 60 % bezuschusst wird.

## Tiefbaumaßnahmen

Im August 2025 wurden ausstehende Tiefbauarbeiten im Gemeindegebiet in den Sommerferien vom Baggerbetrieb Hans Schranner ausgeführt. Dabei

wurde die Regenentwässerung in der Dekan-Götz-Straße verbessert und mehrere defekte Kanaldeckel im Ortsgebiet saniert werden.



## Glasfaserausbau

Im Mai 2024 unterstützte der Gemeinderat die Möglichkeit, im Rahmen des Glasfaserausbau die Gehwege grundlegend zu erneuern und die bisherigen Asphaltoberflächen durch Pflaster zu ersetzen. Bei der Materialbeschaffung der BayWa sowie bei den Pflasterverlegearbeiten und notwendigen Randstein-einfassungen durch die Firma Saiger wurden die Angebotspreise akzeptiert. Die Gesamtkosten beliefen sich hierbei auf rund 155.800 Euro, wobei noch nicht alle Tiefbauarbeiten abschließend von der Gemeinde abgenommen wurden.

Der Glasfaserausbau im ersten Ausbauabschnitt im Osten des Hauptortes Attenkirchens wurde von der Deutschen Telekom im eigenwirtschaftlichen Ausbau von Ende 2023 bis Mitte 2025 realisiert. Eigenwirtschaftlicher Ausbau bedeutet, dass die Deutsche Telekom den Breitbandausbau auf eigene Kosten vorgenommen hat.

Der zweite Ausbauabschnitt des Glasfasernetzes, der die restlichen Teile Attenkirchens im Norden, Westen und Süden sowie die größeren Ortsteile Thalham, Pfetrach, Brandloh, Wimpasing, Gütsdorf und Staudhauen umfassen soll, wurde von der Deutschen Telekom auf unbestimmte Zeit verschoben. Es ist bislang noch unklar, zu welchem Zeitpunkt dieser in Aussicht gestellte eigenwirtschaftliche Ausbau realisiert werden

kann. Die Gemeinde prüfte mittlerweile die Möglichkeit eines geförderten Ausbaus, bei dem bis zu 90 Prozent der Kosten durch Bundes- und Landesfördermittel aufgebracht werden können. Nach jetzigem Stand müsste die Gemeinde Attenkirchen im Falle eines geförderten Glasfaserausbau einen Eigenanteil von bis zu 500.000,00 Euro selbst tragen. Da das Glasfasernetz im Gemeindegebiet verhältnismäßig (zu) gut ausgebaut ist, besteht momentan aber (leider) keine Chance in einem der aktuellen Förderprogramme zum Glasfaserausbau Berücksichtigung zu finden. Die Gemeinde ist daher momentan dazu verdammt zu warten. Sobald eine Chance auf Förderung besteht, muss der Gemeinderat, bestenfalls nach breiter Bürgerbeteiligung, entscheiden, ob dann der geförderte Glasfaserausbau angestrebt oder auf den von der Telekom in Aussicht gestellten eigenwirtschaftlichen Ausbau gewartet werden soll.



## Straßensanierungen

### 1. Straßensanierung der Dekan-Götz-Straße in Attenkirchen

Die Ende 2023 begonnenen Straßensanierungsmaßnahmen in der Dekan-Götz-Straße in Attenkirchen wurden im Frühjahr 2024 nach einer längeren Kälteperiode von der Firma Schelle aus Pfaffenhausen/Ilm abgeschlossen.

### 2. Teilsanierung des Rebhuhnweges in Thalham

Im Rebhuhnweg in Thalham wurden im April 2024 bei einer Ortseinsicht erhebliche Gefahren in Form von Straßensetzungen von über 5 cm festgestellt. Umgehend wurde das Ingenieurbüro Lohr mit einer Bestandsaufnahme beauftragt.

Der Gemeinderat stimmte einer Teilsanierung durch die Firma Schelle zu 11.600,00 Euro einstimmig zu.

### 3. Feldwegausbau und Straßensanierungen im Zuge der B301-Straßensanierung

Die Sanierungsarbeiten der B301 zwischen dem Attenkirchener Kreisverkehr und Pfettrach begannen am 22.09.2025 und wurden bis 24.10.2025 abgeschlossen. Im Zuge der Maßnahmen wurden auch

Teile der Bachstraße sowie weitere Einfahrtsbereiche (Einfahrt Gfeichtet, Einfahrt Pfettrach Dorfanger und Bachstraße, Einfahrt Radweg an der B301 und Einfahrt Hettenkirchen) für ca. 30.000 EUR mit erneuert. Für den Lieferverkehr, Schulbusse und größere Fahrzeuge war während der Bauzeit eine eingeschränkte Durchfahrt nach Gfeichtet möglich, während kleinere Fahrzeuge über einen vom Staatlichen Bauamt Freising ausgebauten Feld- und Waldweg von Gfeichtet zur Kreisstraße FS 23 umgeleitet wurden. Während der Sperrung erklärten sich Eltern aus Pfettrach, Brandloh und Hettenkirchen bereit, ihre Kinder selbst zur Grundschule Attenkirchen bzw. zur dortigen Haltestelle zu bringen. MVV- und BMW-Busse bedienten während der Baustelle die Haltestellen Pfettrach und Hettenkirchen nicht.

### 4. Instandsetzungen von Feldwegen

Der gemeindliche Bauhof setzte im Oktober 2025 die Gemeindeverbindungsstraße zwischen Hettenkirchen und Sindorf sowie den Feldweg zwischen Staudhausen und Gütseldorf instand. Weitere Maßnahmen, wie der Feldweg von Staudhausen zur Kreisstraße FS 23 sowie der Feldweg von der Kreisstraße FS 23 nach Brandloh, sind für das Frühjahr 2026 geplant.

## Gehwegerneuerung im Zuge des Glasfaserausbau

Im Mai 2024 unterstützte der Gemeinderat die Möglichkeit, im Rahmen des Glasfaserausbau die Gehwege grundlegend zu erneuern und die bisherigen Asphaltoberflächen durch Pflaster zu ersetzen. Zur Materialbeschaffung bei der BayWa sowie die Pflasterverlegearbeiten und notwendigen Randeinfassungen durch die Firma Saiger wurden Angebotspreise akzeptiert. Die Gesamtkosten für den Haushalt 2024 beliefen sich hierbei auf rund 155.800,00 Euro. Bürgermeister Mathias Kern erhielt den Auftrag, sich gemeinsam mit den Gemeinden Wolfersdorf und Haag a. d. Amper nach alternativen Ausführungsvarianten umzusehen und diese mit der Firma Saiger final abzuklären.

Bürgermeister Mathias Kern berichtete in der Gemeinderatssitzung vom August 2024 über den aktuellen Stand der Gehwegsanierung im Zuge des Glasfaserausbau, bei der noch einige Nacharbeiten vermerkt wurden. Für Telekom-Kunden mit bereits gebuchten Glasfaserarifen wurden zu diesem Zeitpunkt die Hausanschlüsse fertiggestellt. Ob die restliche Birkenstraße und Teile der Asamstraße ebenfalls ausgebaut werden, war derzeit offen – die übrigen Straßen des ersten Bauabschnitts wurden für 2025 geplant. Insgesamt wurden in Attenkirchen bis August 2024 knapp 300 der 450 vorgesehenen Anschlüsse hergestellt.

Die Bauarbeiten für den neuen Fußgängerüberweg am Kreisverkehr der B301 wurden für den Zeitraum vom 16.08. – 06.09.2024 geplant; fertiggestellt wurde der Fußgängerüberweg zwischen 19.08 – 09.09.2024. Durch eine Störung an einer unbekannten Stromleitung und beschädigten Telekomleitung verzögerten sich die Arbeiten ein wenig. Die Arbeiten der Firma SSP Seizmeir verliefen zügig und wurden genutzt, um auch die Straßenfläche der B301 bis zum Pendlerparkplatz zu erneuern – parallel wurde die Linksabbiegerspur bei Harland gebaut. Für die Gemeinde entstanden nur geringfügige Mehrkosten.

Der Glasfaserausbau im Bauabschnitt im Osten Attenkirchens kam bis März 2025 gut voran und die Bauarbeiten an der Hauptstraße waren nahezu abgeschlossen. Weitere Arbeiten folgten in der Asamstraße, Bergstraße und im Gartenweg. Zusätzlich entschloss sich die Gemeinde in mehreren Bereichen auf beiden Seiten der Hauptstraße ergänzende Pflasterarbeiten gemäß früheren Beschlüssen zu beauftragen.

Im April 2025 begann eine Spezialfirma, beauftragt von der Firma Saiger, Glasfaserleitungen in die Haushalte einzublasen. Offene Arbeiten, wie etwa am Sportplatz, wurden zeitnah abgeschlossen. Im Vergleich zu anderen Gemeinden zeigte Attenkirchen

im Glasfaserausbau bisher deutlich schnellere Fortschritte.

Der zweite Ausbauabschnitt des Glasfasernetzes, der große Teile Attenkirchens sowie mehrere Ortsteile umfasst, konnte bis Mai 2025 von der Deutschen Telekom nicht zum eigenwirtschaftlichen Ausbau ange-

meldet werden. Daher ist bislang noch unklar, zu welchem Zeitpunkt der Ausbau realisiert werden kann. Die Gemeinde prüft die Möglichkeit eines geförderten Ausbaus, bei dem bis zu 90 Prozent der Kosten durch Bundes- und Landesmittel übernommen werden könnten. Für die Gemeinde verbliebe hierbei ein Eigenanteil zwischen 300.000,00 – 500.000,00 Euro.

## Kanal

### Kanalsanierung

Das Planungsbüro Coplan aus Eggenfelden entwickelte für die Gemeinde Attenkirchen ein Kanalsanierungskonzept, nachdem dies vom Wasserwirtschaftsamt München verbindlich eingefordert wurde.

Im ersten Schritt wurden die notwendigen Kanalsanierungsarbeiten in geschlossener Bauweise im Oktober 2024 von der Firma Kuchler und einem Subunternehmen (FU Robots Rohrsanierung) unter planerischer Aufsicht von Coplan gestartet und mittlerweile im gesamten Gemeindegebiet Attenkirchen abgeschlossen. Die Kosten hierfür betrugen 396.000 €.

Für die kommenden Kanalsanierungen vergab der Gemeinderat Attenkirchen die Planungsleistungen an das Ingenieurbüro Ferstl zu einem Angebotspreis von 60.159,85 Euro.

Im nächsten Schritt sollen über das gesamte Gemeindegebiet die größeren Schäden in offener Bauweise saniert werden. Im Folgenden wird dann gebietsweise, wohl von Nord nach Süd mit den Kanalsanierungen weitergemacht.

### Schachtregulierung/Schachtabdeckung an der Hauptstraße in Attenkirchen

Der Gemeinderat Attenkirchen vergab im Juli 2025 einen Auftrag für die Schachtregulierung an der Hauptstraße (B301) an die Firma reQplan zum Angebotspreis von 16.593,36 Euro. Für die Sanierung/Instandsetzung der Schachtabdeckungen an der Hauptstraße B301 wurde eine halbseitige Sperrung der Straße von 11.08. – 05.09.2025 verfügt. Eine Spezialanfertigung der Schachtabdeckungen erhöht die Traglast, damit diese auch schweren Nutzfahrzeugen standhält und Lärm beim Überfahren reduziert wird.

## Querungs- und Übergangshilfe Kreisverkehr Attenkirchen

Bereits seit 2015 arbeitete die Gemeinde an der Realisierung einer neuen Querungshilfe an der B301 beim Kreisverkehr im Norden von Attenkirchen. Im Januar 2024 konnte nun endlich eine Kreuzungsvereinbarung zwischen Bund, Landkreis und Gemeinde unterzeichnet werden. Die Gesamtkosten der Maßnahme betrugen rund 175.000,00 Euro, wobei die Gemeinde Attenkirchen hierbei einen Anteil von rund 30.800,00 Euro zu tragen hatte, während Bund und Landkreis Freising den Rest der Kosten zu tragen hatten. Der Gemeinderat stimmte der Umsetzung im

März 2024 einstimmig zu. Die Bauarbeiten wurden zwischen 19.08 – 09.09.2024 fertiggestellt. Die Arbeiten der beauftragten Firma SSP Seizmeir verliefen zügig und wurden zudem genutzt, um auch die Straßenfläche der B301 bis zum Pendlerparkplatz im Auftrag und auf Kosten des Staatlichen Bauamtes, das für den Unterhalt der B 301 verantwortlich ist, zu erneuern.

Nun ist es allen Fußgängern möglich, auf Höhe des Kreisverkehrs die Bundesstraße B 301 sicher zu überqueren.



## **Wasserstreit der Wasserzweckverbände Baumgartener Gruppe und Hörgertshausen mit dem Wasserzweckverband Hallertau**

Der Wasserzweckverband Hallertau versorgt seit Jahrzehnten die beiden Wasserzweckverbände Baumgartener Gruppe (Wasserversorger der gesamten Gemeinde Attenkirchen) und Hörgertshausen mit Wasser. 2021 kam es zu erheblichen Spannungen um den Wasserpreis, nachdem der Wasserzweckverband Hallertau den Wasserpreis ohne plausible Begründung in erheblichem Maße erhöhen wollte. Der Konflikt gipfelte mittlerweile in der Drohung des Wasserzweckverbandes Hallertau, den Abnehmern in Hörgertshausen zum 31.12.2025 und in der Baumgartener Gruppe zum 31.12.2027 das Wasser abzustellen, falls der geforderte höhere Wasserpreis und zusätzliche Investitionskosten nicht bedingungslos akzeptiert werden sollten.

In einer Gerichtsverhandlung zwischen den Wasserzweckverbänden Hallertau und Hörgertshausen stellte der Richter mittlerweile klar, dass weder eine Abstellung des Wassers noch eine willkürliche Preisfestsetzung zulässig ist. Der Wasserstreit zwischen den Wasserzweckverbänden Hallertau und Hörgertshausen wurde vielmehr schließlich vor dem Landgericht Landshut per Vergleich beigelegt:

- Die Wasserversorgung durch den Wasserzweckverband Hallertau bleibt gesichert,
- Festlegung eines vorläufigen Wasserpreises in Höhe von 1,20 Euro je Kubikmeter Wasser,
- abschließende Festsetzung des Wasserpreises durch ein neutrales Gutachten (etwaige Über- oder Unterzahlungen durch den vorläufigen Wasserpreis sind zwischen den beiden Wasserzweckverbänden auszugleichen),
- Wasserlieferungsvertrag mit Vertragslaufzeit von fünf Jahren und
- der Wasserzweckverband Hörgertshausen leistet zudem eine Investitionskostenvorauszahlung in Höhe von 450.00,00 Euro,

Die Gerichtsverhandlung zur Beilegung des Wasserstreits zwischen den beiden Wasserzweckverbänden Hallertau und Baumgartener Gruppe ist am 4. Februar 2026 angesetzt.

## Stromnetzausbau

Im Juli 2024 berichtete Bürgermeister Mathias Kern, dass die Bayernwerke die bereits errichteten Trafohäuschen in Attenkirchen miteinander verbinden wollten und die Kabelverbindungen überwiegend unter der Fahrbahn statt unter dem Gehweg verbauen wollten. Parallel liefen Arbeiten im Ortsteil Pfettrach, wobei Wünsche der Gemeinde zu kleineren Ausbesserungen an der Wasserführung nicht berücksichtigt wurden.

Der Stromnetzausbau am Wirtsberg und der Bachstraße in Pfettrach wurden im August 2024 erfolg-

reich abgeschlossen. Weitere Maßnahmen in der Alten Ortsstraße und Hofmarkstraße in Pfettrach folgten, um dort langfristig die Hochleitungen abbauen zu können.

Im September 2024 wurden letztendlich auch die Trafohäuschen in Attenkirchen vollständig verbunden und alle ausstehenden Kabelarbeiten abgeschlossen. Die aufgerissenen Bereiche der B301 wurden wieder asphaltiert, einschließlich der Schadstelle zwischen der Hauptstraße 15 und 17, die nach einem Wasserrohrbruch entstanden war.

## Strombeschaffung

Im Februar 2025 wurde entschieden, dass der Bayerische Gemeindetag die Kooperation mit der Firma KUBUS kündigt und die Stromausschreibungen künftig über enPORTAL laufen sollen. Die bisherigen Stromlieferverträge liefen bis Ende 2025.

Mitte Februar 2025 entschied der Gemeinderat Attenkirchen mehrheitlich, sich an der Bündelausschreibung über enPORTAL zu beteiligen, 100 Prozent Ökostrom ohne Neuanlagenquote zu beziehen und dem Bayerischen Gemeindetag die Entscheidung über die Stromvergabe zu übertragen. Bürgermeister Mathias Kern wurde bevollmächtigt, den

Dienstleistungsvertrag mit enPORTAL abzuschließen, das Vergabekonzept freizugeben und die nötigen Vollmachten zur Datenerhebung zu erteilen.

Bis Oktober 2025 wurde die Strombündelausschreibung für die Jahre 2026/2027 vollständig abgeschlossen. Zum 01.01.2026 gilt für die Gemeinde ein neuer Arbeitspreis von 9,162 ct/kWh, und ist somit deutlich niedriger als der bisherige Arbeitspreis von 32,165 ct/kWh. Einschließlich Steuern und Abgaben wird sich der neue Gesamtpreis auf künftig rund 30 ct/kWh statt 59 ct/kWh belaufen.

## Wärmeplanung

Mit dem neuen Wärmeplanungsgesetz ist die Gemeinde Attenkirchen verpflichtet, bis spätestens 30. Juni 2028 einen kommunalen Wärmeplan zu erstellen, um die zukünftige klimaneutrale Wärmeversorgung strategisch zu entwickeln. Die Planung soll gemeinsam mit den Gemeinden der VG Zolling als Konvoi-Planung erfolgen. Zur Unterstützung soll

ein externes Fachbüro hinzugezogen werden, das per Vergabeverfahren ausgewählt wird. Für die Finanzierung erhält Attenkirchen rund 41.000 Euro vom Freistaat Bayern. Der Gemeinderat stimmte der Wärmeplanung mit großer Mehrheit zu und beauftragte die Verwaltung, alle nötigen Fördermittel zu beantragen.

## Neue Stellplatzsatzung

In der Gemeinde Attenkirchen gibt es seit 1992 eine Stellplatzsatzung, die 2008 einmalig geändert wurde.

Durch das erste Modernisierungsgesetz Bayern entfällt ab 1. Oktober 2025 die bisherige Pflicht zur Schaffung von Stellplätzen auf Landesebene. Nun gilt die Stellplatzpflicht nur noch, wenn die Gemeinde eine Satzung dafür erlässt. Zudem müssen verbindliche Obergrenzen für Stellplatzzahlen eingeführt werden.

Des Weiteren dürfen folgende Bereiche grundsätzlich nicht mehr zu Stellplatzpflichten

führen: Änderungen oder Nutzungsänderungen von Anlagen, Dachgeschossausbau zu Wohnzwecken oder auch Aufstockung von Wohngebäuden zu Wohnzwecken. Durch das erste Modernisierungsgesetz Bayern gelten auch Einschränkungen bei gestalterischen Vorgaben nicht mehr, nämlich Verbote zur Bodenversiegelung und von Steingärten, sowie die Pflicht zu Dach- oder Fassadenbegrünungen.

In der Gemeinderatssitzung im August 2025 erließ die Gemeinde eine neue Stellplatzsatzung, hierbei wurde unter anderem ein Ablösebetrag von 15.000 Euro pro Stellplatz festgelegt. Somit konnte die neue Stellplatzsatzung am 01.10.2025 in Kraft treten.

## Bauleitplanungen

### Unterstützung durch neue Mitarbeiter und externe Büros bei der Bauleitplanung

Das Bauamt der Verwaltungsgemeinschaft (VG) Zolling stand viele Jahre stark unter Druck. Das lag vor allem an einem Personalengpass im Bereich Bauleitplanung. Viele Bauleitplanungen konnten daher nicht zeitnah in Angriff genommen werden.

Nach über drei Jahren konnte die VG Zolling nun mit Florian Schranner und Qendrim Hoxhaj endlich personelle Unterstützung für die Bauamtsleiterin Brigitte Haberl gewinnen, die bis dahin die Bauleitplanung weitgehend alleine für die vier Mitgliedsgemeinden der VG Zolling übernommen hatte.

Zudem hat man sich dafür entschieden, Unterstützung von außen zu holen, sprich, externe Büros zur Unterstützung bei Bauleitplanungsprojekten zu beauftragen. Die Kosten für die externen Arbeiten werden von der VG Zolling und nicht von der jeweiligen Gemeinde, die sie gerade benötigt, getragen.

### 1. Oberes Straßfeld

Die Gemeinde Attenkirchen beschloss im Juni 2024, am südlichen Ortsrand ein neues Feuerwehrgerätehaus zu errichten und daneben zusätzliche Wohngebäude zu ermöglichen. Dafür wurde der Bebauungs- und Grünordnungsplan „Oberes Straßfeld“ aufgestellt und gleichzeitig der Flächennutzungsplan der Gemeinde im Parallelverfahren angepasst. Der Planungsbereich liegt zwischen der bestehenden Bebauung an der B301, der B 301, dem Ortsteil Rannertshausen und landwirtschaftlichen Flächen. Die Vorentwürfe legten fest, dass eine Gemeinbedarfsfläche für die Feuerwehr sowie ein Allgemeines Wohngebiet entstehen sollen. Außerdem regelten sie die innere Erschließung, die verkehrliche Anbindung und eine qualifizierte Durchgrünung zur Sicherung des Ortsbildes. Untersuchungen zu Lärm- und Geruchsimmissionen wurden durchgeführt und die Ergebnisse in den Plan eingearbeitet.

Die vom Landschaftsarchitekturbüro Albert Schneider ausgearbeitete 13. Flächennutzungsplanänderung sowie der Bebauungs- und Grünordnungsplan „Oberes Straßfeld“ wurde am 09.12.2024 – jeweils mit den ergänzenden Anpassungen – vom Gemeinderat festgestellt beziehungsweise als Satzung beschlossen, aber noch nicht bekannt gemacht.

Im Zuge der Rechtsberatung zu den notwendigen Erschließungsverträgen im Baugebiet ist der beauftragten Rechtsanwaltskanzlei hgrs Hoffmann Greß Reitberger Sommer Rechtsanwälte Partnerschaft mbB aufgefallen, dass der zugrunde liegende Kaufvertrag aus dem Jahre 2019 für die öffentlichen Flächen, wie u.a. für das angedachte Feuerwehrgrundstück, auf Grund einzelner inhaltlicher Passagen als nichtig zu bewerten ist. Bürgermeister Mathias Kern führt gerade intensive und lösungsorientierte Gespräche mit der besagten Rechtsanwaltskanzlei und dem veräußernden Grundstückseigentümer, um die dadurch entstandenen Probleme einer adäquaten Lösung zuzuführen.

## 2. Bauentwicklung Ortsteile

Über viele Jahre wardie Bauentwicklung der Ortsteile ein leidiges Thema. Aufgrund der Personalknappheit in der Bauleitplanung der VG Zolling und der immer komplexeren baurechtlichen Vorschriften mussten gewünschte Ortsrandsatzungen und Erweiterungen eben dieser zeitlich zurückgestellt werden.

Durch das vom Bundestag und Bundesrat beschlossene Gesetz zur Beschleunigung des Wohnungsbaus und zur Wohnraumsicherung („Bauturbo“) lassen sich nun Genehmigungsverfahren deutlich schneller umsetzen. Insgesamt wird das Bauen in den Ortsteilen dadurch deutlich unkomplizierter und flexibler.

In den 13 Ortsteilbegehungen wurde darüber informiert und der Bedarf abgefragt. Darüber hinaus führte Bürgermeister Mathias Kern vertiefende Einzelgespräche.

# Feuerwehr

## 1. Sirene

Bereits im Juli 2024 wurde die Sirene auf dem Dach des Dorfzentrums ausgetauscht, diese ist nun auch digital ansteuerbar und ist deutlich lauter, so dass sie jetzt auch in Ortsteilen, wie Pfettrach, Wimpasing und Thalham zu hören ist.

## 2. Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz

Gemeinderatsmitglied Florian Riedl – gemeindlicher Beauftragter für Feuerwehrwesen und Katastrophenschutz sowie Vorsitzender des Vereins Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen – stellte im August 2025 die seit 2020 laufende Neuordnung des Feuerwehrwesens und Katastrophenschutzes in der Gemeinde vor:

Wichtige Änderungen umfassten das Notfallkonzept „Leuchtturm“, bei dem das Feuerwehrhaus Attenkirchen die zentrale Anlaufstelle bei einem flächen-deckenden, länger andauernden Stromausfall wäre. Zudem erarbeitete er mit dem Sachgebiet Öffentliche Sicherheit der Verwaltungsgemeinschaft Zolling ein örtliches Katastrophenschutzkonzept für die Gemeinde Attenkirchen.

## Ein bedeutender Meilenstein für die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen: Neues Löschfahrzeug LF 20 KatS in Dienst gestellt

Anfang März 2025 war es endlich so weit: Das neue Löschgruppenfahrzeug LF 20 KatS wurde offiziell an die Freiwillige Feuerwehr Attenkirchen ausgeliefert. Damit geht ein mehrjähriger Planungs- und Beschaffungsprozess erfolgreich zu Ende, der bereits im Herbst 2021 mit der Ausschreibung begann. Nach der Zustimmung des Gemeinderats und der darauffolgenden Bestellung vergingen auf Grund der umfangreichen notwendigen Abstimmungen und des langen Produktionszeitraums rund dreieinhalb Jahre – eine Zeit, die mit viel Engagement, Geduld und Vorfreude verbunden war.

Das neue Einsatzfahrzeug ersetzt das mittlerweile in die Jahre gekommene LF 8, das seit 1984 treue Dienste geleistet hat. Mit dem LF 20 KatS verfügt die Feuerwehr nun über ein modernes und leistungsfähiges Fahrzeug, das speziell für den Katastrophenschutz konzipiert wurde. Es eignet sich besonders für Brandeinsätze, Großschadenslagen sowie zur Löschwasserförderung über lange Wegstrecken – ein wichtiger Aspekt in ländlichen Gebieten wie Attenkirchen.

Die offizielle Fahrzeugweihe fand am 15. Juni 2025 im feierlichen Rahmen statt. Nach einem Festgottesdienst, der von Pfarrer Stephan Rauscher zelebriert wurde, zog ein feierlicher Umzug durch das Ortszen-



**Gesamtkosten LF20 KATs:** 562.096 Euro  
**Förderung durch Regierung Oberbayern:** 96.800 Euro  
**Förderung durch den Landkreis Freising:** 48.400 Euro  
**Anteil der Gemeinde Attenkirchen:** 416.896 Euro

#### Eckdaten zum Fahrzeug:

- Fahrgestell: MAN TGM 4x4
- Motorleistung: 235 kW/ 320 PS
- Baujahr: 2024
- Aufbau: Ziegler Alpas3
- Besatzung: 1/8
- Selbstschutzanlage
- Pump&Roll
- pneumatischer Lichtmast

#### Auszug aus der Beladung:

- Tragkraftspritze PFPN
- 4x Atemschutzgeräte im Mannschaftsraum
- Wärmebildkamera
- Ausrüstung zur Vegetationsbrandbekämpfung
- Mini-Chiemsee Pumpe
- Kleinschlöschgeräte
- Stromerzeuger 14kv/A
- Spineboard
- Drucklüfter
- Fognail
- Schlauchaufrollwagen
- Diverse Armaturen und Hohlstrahlrohre
- 600 Meter B-Schläuche, davon können 320 Meter während der Fahrt gelegt werden
- 210 Meter C-Schläuche

trum. Anschließend öffnete das alte Feuerwehrhaus seine Tore zum Tag der offenen Tür, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit hatten, das neue Fahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen und sich über dessen Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Mit dem LF 20 KatS ist die Freiwillige Feuerwehr Attendorf nun bestens für zukünftige Herausforderungen gerüstet – ein bedeutender Schritt für die Sicherheit der Gemeinde und der gesamten Region. Die offizielle Fahrzeugweihe fand am 15. Juni 2025 im feierlichen Rahmen statt. Nach einem Festgottesdienst,

der von Pfarrer Stephan Rauscher zelebriert wurde, zog ein feierlicher Umzug durch das Ortszentrum. Anschließend öffnete das alte Feuerwehrhaus seine Tore zum Tag der offenen Tür, bei dem interessierte Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit hatten, das neue Fahrzeug aus nächster Nähe zu besichtigen und sich über dessen Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten zu informieren.

Mit dem LF 20 KatS ist die Freiwillige Feuerwehr Attendorf nun bestens für zukünftige Herausforderungen gerüstet – ein bedeutender Schritt für die Sicherheit der Gemeinde und der gesamten Region.



## Neubau des Feuerwehrgerätehauses

In mehreren Gemeinderatssitzungen wurde 2024 und 2025 der aktuelle Stand der Planung für den Neubau des Feuerwehrgerätehauses in Baugebiet Oberes Straßfeld in Attenkirchen vorgestellt.

Das Gebäude umfasst vier Fahrzeugstellplätze, eine Waschhalle, Lager- und Werkstattflächen sowie einen zweigeschossigen Sozialtrakt mit Umkleiden, Sanitärbereichen, Einsatzzentrale, Schulungsraum und weiteren Funktionsräumen.

Die aktuelle Kostenschätzung beträgt rund 4.600.000 Euro. Dabei sind schon verschiedene Einsparpotentiale berücksichtigt worden, insbesondere die Verkleinerung des Sozialtrakts, Einsparungen bei den Außenanlagen, der Verzicht auf halogenfreie Elektroleitungen, die Ausführung des Sozialtrakts in Hallen- bzw. Holzständerbauweise sowie die Verpachtung der Dachflächen für eine PV-Anlage. Unberücksichtigt blieb bis dato das Einsparpotential durch Eigenleistungen der Feuerwehr oder durch befreundete Firmen.

Der Wegfall der Waschhalle und eines vierten Stellplatzes wurde hingegen abgelehnt, da beides funktional notwendig ist und der Stellplatz zudem stark gefördert wird.

Für die vier Stellplätze belaufen sich die in Frage kommenden Förderungen mittlerweile nach einer Erhöhung auf rund 619.200 Euro. Weitere Förderungen ergeben sich wahrscheinlich aus dem Sondervermögen des Bundes.

Der Gemeinderat beschloss schließlich einstimmig, den Neubau des Feuerwehrgerätehauses grundsätzlich zu befürworten und die weitere Planung auf Basis der angenommenen Einsparpotentiale fortzuführen. Die verkleinerte und optimierte Variante bildet damit die Grundlage der nächsten Planungsschritte.

Zudem wurde vereinbart, dass Architekt und Fachplaner weitere mögliche Kosteneinsparungen prüfen und Bereiche für Eigenleistungen der Feuerwehr sowie befreundeter Firmen benennen.

## Kompromisse zu Freiflächen-PV-Anlagen

### Ausgangslage

Im Oktober 2023 hatte der Gemeinderat den vom Landschaftsarchitektenbüro Längst + Voerkelius und einer Arbeitsgruppe von Gemeinderäten erarbeiteten Kriterienkatalog für Freiflächen-PV-Anlagen im Gemeindegebiet in die rechtliche Prüfung durch einen Fachanwalt gegeben, so dass dem Gremium der von dem Fachanwalt überarbeitete Entwurf zur Entscheidung vorgelegt werden konnte. Zwar ist eine finanzielle Bürgerbeteiligung durchaus denkbar, jedoch muss man bei der Formulierung im Kriterienkatalog damit zurückhaltend sein, denn eine Zustimmung oder Ablehnung darf nicht an dieses Kriterium geknüpft sein. Also entschied man sich dafür, lediglich festzuhalten, dass in der Bevölkerung mit mehr Zustimmung zu rechnen sei, wenn eine finanzielle Beteiligung möglich ist. Die Gemeinde Attenkirchen wollte dem Katalog nach sehr offensiv die erneuerbare Energieproduktion über Freiflächen-PV-Anlagen vorantreiben, denn fünf Prozent der Flächen in der Gemeinde sollten dafür grundsätzlich zur Verfügung gestellt werden können. In anderen Gemeinden sind es derzeit dagegen nur ein Prozent. Natürlich sind besonders fruchtbare Böden und Biotope ausgeschlossen und auch ein Abstand von mindestens 100 Metern zur Wohnbebauung festgeschrieben, was vom Gemeinderat bei einer Präzisierung des Kriterienkatalogs im Hinblick auf die

Abstände zu angrenzenden Orten in benachbarten Gemeinden am 10. Juni 2024 nochmals bekräftigt wurde. Insgesamt geht es um eine möglichst gerechte und effiziente Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen. Agri-PV-Anlagen, also eine gleichzeitige landwirtschaftliche Nutzung der PV-Freiflächen, ist laut Katalog ausdrücklich erwünscht, so soll auch auf besonders fruchtbaren Böden eine explizite Agri-PV-Nutzung möglich sein. Bei der Gemeinderatssitzung am 5. Februar 2024 wurden schließlich zwei geplante Freiflächen-PV-Projekte in Pfettrach und Roggendorf von den jeweiligen Projektentwicklern vorgestellt.

### Agri-PV-Projekt Roggendorf

Die SUNfarming Projekt GmbH stellte am 5. Februar 2024 ein explizites Agri-PV-Projekt rund um den Attenkirchener Ortsteil Roggendorf vor, welches zum Zeitpunkt dieser Präsentation ca. 29 Hektar auf dem Gemeindegebiet Attenkirchen umfasste.

Die besagte Agri-PV-Anlage entspricht in ihrer Bauhöhe der geltenden DIN SPEC 91434, in der Agri-PV-Anlagen genau und rechtlich verbindlich definiert werden. Es sind teiltransparente, bifaziale Glas-Glas-Module mit patentierten Regenwasserverteilsystem unter den Modulen und gerammten Stahl-Unterkonstruktionen geplant. Unter der Agri-PV-Anlage wiederum plant ein Roggendorfer Landwirt eine extensive Haltung von

Rindern. Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger und Bürgerstromangebote sind angedacht. Weiterhin soll 90 % der Gewerbesteuer entsprechend der gesetzlichen Regelungen der Gemeinde zufließen. Zudem sollen den Gemeinden entsprechend dem § 6 EEG 2023 0,2 Cent je eingespeister kWh Energie zufließen. Für den notwendigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die etwaig notwendige Flächennutzungsplanänderung würde die SUNfarming Projekt GmbH alle Planungskosten übernehmen. Zur Netzeinspeisung ist der Bau eines eigenen Umspannwerkes in der Nähe von Reichertshausen notwendig.

Das Projekt fand am 5. Februar 2024 eine breite erste grundsätzliche Zustimmung im Gemeinderat, nachdem geprüft worden war, ob es mit den Vorgaben des gemeindlichen Kriterienkatalogs zur Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen in Einklang gebracht werden kann. Zunächst sollten aber die Bürger über das Projekt ausgiebig informiert und Anregungen aufgenommen werden.

Hierzu fand in einem ersten Schritt am 14. März 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung statt, bei der das Projekt von den anwesenden Bürgern zu diesem Zeitpunkt sehr interessiert und wohlwollend aufgenommen wurde. Mehrere Grundstückseigentümer aus Staudhausen und Brandloh bekundeten zudem ihr Interesse, Flächen nördlich und südlich der Kreisstraße FS 23, vor allem nördlich des Attenkirchener Ortsteils Staudhausen, in das Agri-PV-Projekt einbringen zu wollen.

Auf Grund dessen stellte die SUNfarming Projekt GmbH dem Gemeinderat am 15. April 2024 ihre ange-

passten Pläne für ein erweitertes Agri-PV-Projekt Roggendorf-Staudhausen vor. Der Gemeinderat erklärte in dieser Sitzung einstimmig seine grundsätzliche Zustimmung für eine Erweiterung des Projektes um ca. 14,5 Hektar auf rund 43,5 Hektar.

Diese Pläne wurden dann der interessierten Öffentlichkeit am 2. Mai 2024 vorgestellt, wobei die erweiterte Agri-PV-Anlage und das Heranrücken an den Norden von Staudhausen nun von einzelnen Bürgern aus Staudhausen massiv kritisiert wurde.

Am 10. Juni 2024 beschloss der Gemeinderat einstimmig die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes für die geplante Agri-Photovoltaikanlage im Bereich Roggendorf-Staudhausen.

### **Solarpark Pfettrach III**

Die Solea GmbH mit ihrer Tochter Energy Heroes GmbH aus Plattling und die Energie Südbayern GmbH aus München stellten am 5. Februar 2024 zusammen eine Freiflächen-PV-Anlage mit landwirtschaftlicher Doppelnutzung vor, die rund um den Attenkirchener Ortsteil Pfettrach entstehen sollte. Zum Zeitpunkt der Präsentation umfasste die Projektfläche 21 Hektar auf dem Gemeindegebiet Attenkirchen. Die Netzeinspeisung ist bereits gesichert, in der Nähe des Nandlstädter Ortsteils Unterholzhäuseln soll ein eigenes Umspannwerk entstehen, über das ebenfalls der Strom von Freiflächen-PV-Anlagen in der Gemeinde Zolling und der Marktgemeinde Nandlstadt eingespeist werden soll.

Finanzielle Beteiligungsmöglichkeiten für die Bürger sind ebenfalls angedacht, ein Bürgerstromangebot für die umliegenden Ortsteile wird geprüft. Weiterhin soll 90 % der Gewerbesteuer entsprechend der gesetzlichen Regelungen der Gemeinde zufließen. Zudem soll die Gemeinde entsprechend dem § 6 EEG 2023 0,2 Cent je eingespeister kWh Energie erhalten. Für den notwendigen vorhabenbezogenen Bebauungsplan und die etwaig notwendige Flächennutzungsplanänderung würden die Projektträger ebenfalls alle Planungskosten übernehmen.

Die Pläne für den Solarpark Pfettrach III fanden am 5. Februar 2024 eine breite erste grundsätzliche Zustimmung im Gemeinderat, nachdem geprüft worden war, ob sie mit den Vorgaben des gemeindlichen Kriterienkatalogs zur Ausweisung von Freiflächen-PV-Anlagen in Einklang gebracht werden können. Zunächst sollten aber die Bürger über den Solarpark ausgiebig informiert und Anregungen aufgenommen werden.

Hierzu fand in einem ersten Schritt am 20. Februar 2024 eine öffentliche Informationsveranstaltung mit rund 60 Interessierten statt, in der sehr kontrovers über die Projekte diskutiert wurde und Anregungen aufgenommen wurden. Von vielen Bürgern aus Pfettrach wurde kritisiert, dass die Anlagen viel zu nah an Pfettrach gelegen wären und wichtige Sichtbeziehungen massiv gestört würden. Zudem wurde kritisiert, dass nur wenige „große“ Grundstückseigentümer bei den Planungen Berücksichtigung fänden und „kleinere“ Grundstückseigentümer vergessen worden wären. In Folge dessen erklärten einzelne „große“ beteiligte Grundstückseigentümer auf

der Informationsveranstaltung ihre Bereitschaft, zu Gunsten von „kleineren“ Grundstückseigentümern Teile ihrer Flächen aus den Planungen rauszunehmen und so auch weiter von Pfettrach wegzurücken. Im Anschluss an die Veranstaltung erklärten einige „kleinere“ Grundstückseigentümer aus Pfettrach und dem benachbarten Auer Ortsteil Willertshausen ihr Interesse, Flächen im Solarpark Pfettrach III einzubringen.

Am 15. April 2024 befasste sich der Gemeinderat erneut mit dem Antrag der Firmen Solea GmbH und Energie Südbayern GmbH auf Errichtung einer Freiflächen-PV-Anlage mit landwirtschaftlicher Doppelnutzung und einer geplanten Gesamtfläche von ca. 26 Hektar rund um Pfettrach. Gegenüber den ursprünglichen Plänen wurden mehrere Grundstücke in Ortsnähe von Pfettrach rausgenommen und dafür neue, weiter weg gelegene Flächen nördlich und südlich von Pfettrach aufgenommen. Die Vorhabensfläche vergrößerte sich damit auf rund 27 Hektar.

Diese Pläne wurden bei einer weiteren öffentlichen Informationsveranstaltung am 23. April 2024 präsentiert, wobei dieses Vorhaben jedoch wiederum auf massive Kritik von Bürgern aus Willertshausen gestoßen ist. So wurde kritisiert, dass die Freiflächen-PV-Anlage zwar nun von Pfettrach weggerückt wäre, aber dies im Norden auf Kosten des Ortes Willertshausen geschehen wäre.

Dennoch beschloss der Gemeinderat am 10. Juni 2024 einstimmig die Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungs- und Grünordnungsplanes sowie eine Änderung des Flächennutzungsplanes für den geplanten Solarpark Pfettrach III.

## Proteste und Bürgerbegehren „Rettet die Holledau!“

Am 24. Juli 2024 trugen rund 30 Bürger aus Willertshausen, Pfettrach und Brandloh Bürgermeister Mathias Kern und den Gemeinderäten Sepp Fischer, Thilo Mittag und Toni Westermeier ihre Bedenken zum Solarpark Pfettrach III vor. Neben grundsätzlicher Kritik an solchen Anlagen wurde der Wunsch vorgebracht, auf alle Fälle zwei relativ nahe an Willertshausen gelegene Grundstücke aus dem Projekt zu nehmen. Die beiden Vorhabensträger Solea GmbH und Energie Südbayern GmbH entsprachen schließlich diesem Wunsch und nahmen schließlich beide Grundstücke mit insgesamt ca. 4 Hektar aus den Planungen, so dass der Solarpark noch 23 Hektar umfasste. Am 14. Oktober 2024 wurde der Bebauungs- und Grünordnungsplan zum Solarpark Pfettrach III entsprechend einstimmig vom Gemeinderat angepasst und der Aufstellungsbeschluss neu gefasst.

Ende Oktober 2024 initiierten vor allem Bürger aus Pfettrach, Brandloh, Staudhausen und Willertshausen das Bürgerbegehren „Rettet die Holledau!“, welches sich gegen den Solarpark Pfettrach III und das Agri-PV-Projekt Roggendorf-Staudhausen richtete. Am 20. Dezember 2024 reichten die Initiatoren das Bürgerbegehren, das von 409 Bürgern und damit von ca. 18,6 % der zum Zeitpunkt der Übergabe wahlberechtigten Gemeindeglieder unterschrieben worden war, bei Bürgermeister Mathias Kern ein.

Nach eingehender rechtlicher Prüfung durch die Gemeinde erklärte der Gemeinderat das Bürgerbegehren „Rettet die Holledau“ vom 20.12.2024 einstimmig – unter Bezugnahme auf das Rechtsgutachten der Rechtsanwaltskanzlei hgrs Hoffmann Greß Reitberger Sommer Rechtsanwälte Partnerschaft mbB – für unzulässig. Obwohl die formalen Kriterien wie Anzahl der Unterschriften erfüllt worden waren, musste der Gemeinderat das Begehren aus rechtlichen Gründen zwingend als „unzulässig“ einstufen. Hauptgründe dafür waren die unklare Fragestellung, die lediglich eine Meinungsabfrage darstellte, sowie eine unzulässige Koppelung zweier inhaltlich unabhängiger Projekte. Zudem ließ die Frage nicht erkennen, welche Folgen ein Bürgerentscheid gehabt hätte. Trotz der Zurückweisung des Begehrens wollte die Gemeinde den Dialog fortsetzen: Für beide Vorhaben wurden Gespräche mit den Initiatoren des Bürgerbegehrens und den Projektträgern angeboten, um gemeinsam möglichst tragfähige Lösungen zu finden.



## Erfolgreiche Kompromissfindung

Die Initiatoren des Bürgerbegehrens und die Vorhabensträger des Solarparks Pfettrach III und des Agri-PV-Projektes Roggendorf-Staudhausen nahmen im weiteren Verlauf das Gesprächsangebot der Gemeinde an. Für beide Projekte wurden eigene Termine vereinbart, da getrennte Besprechungen erforderlich waren.

Bei den von Bürgermeister Mathias Kern moderierten Gesprächen zeigten beide Seiten – die Initiatoren des Bürgerbegehrens und die Vorhabensträger – Kompromissbereitschaft.

Die Bürgerinitiative „Rettet die Holledau!“ erklärte sich bereit, auf ein Bürgerbegehr zu verzichten, sofern bestimmte Bedingungen erfüllt würden: Die Vorhabensträger sollten neue Aufstellungsbeschlüsse beantragen, in denen bestimmte Flächen ausgetauscht oder entfernt werden und forderte zudem Sichtschutzhecken an sensiblen Sichtachsen ein. Zudem erwartete die Initiative, dass die Gemeinde Attenkirchen in ihrem einschlägigen Kriterienkatalog die zulässige Obergrenze für Freiflächen-PV-Anlagen senken sollte. Die Vorhabensträger, die SUNfarming Projekt GmbH bzw. die Solea GmbH und die Energie Südbayern GmbH, erklärten sich mit den aufgestellten Bedingungen einverstanden.

In der Gemeinderatssitzung am 28. Juli 2025 bestätigte der Gemeinderat die gefundenen Kompromisslösungen:

### 1. Verkleinerung/Tausch von Flächen

#### a. Solarpark Pfettrach III:

– Flächen westlich der B301 fallen komplett weg

#### b. Agri-PV-Projekt Roggendorf:

– Wegfall der Flächen nördlich von Staudhausen und Wegrücken im Nord-Osten vom Feldweg Aign-Staudhausen in Richtung Westen.

– Hinzunahme von Flächen nördlich von Roggendorf.

### 2. Sichtschutzhecken (unter Vorbehalt der Festsetzungen der Unteren Naturschutzbehörde)

#### a. Solarpark Pfettrach III:

– im Westen und Süd-Westen mit einer bestimmten Höhe (3,50 m Pflanzhöhe bzw. 4,00 m maximale Schnitthöhe),  
– möglichst „immergrüne“ Gestaltung.

#### b. Agri-PV-Projekt Roggendorf:

– vor allem im Nord-Osten mit einer bestimmten Höhe (4,00 m maximale Schnitthöhe),  
– möglichst „immergrüne“ Gestaltung

Anpassung des gemeindlichen Kriterienkatalogs für Freiflächen-PV-Anlagen bezüglich der Reduzierung der zulässigen Obergrenze von 5 Prozent Anteil an der gesamten Gemeindefläche auf 4,13 Prozent, was einer maximal zulässigen Fläche von 66,6 Hektar entspricht. Privilegierte Agri-PV-Anlagen werden aus rechtlichen Gründen von dieser Obergrenze nicht umfasst.

Am 28. Juli 2025 wurden die beiden Aufstellungsbeschlüsse dementsprechend nochmal jeweils einstimmig

mig vom Gemeinderat neu gefasst, während die Änderung des Kriterienkatalogs drei Gegenstimmen erhielt. Die erzielten Kompromisse bedeuten Abstriche für alle Seiten: Die Bürgerinitiative muss mit den angepassten Freiflächen-PV-Anlagen leben, die Vorhabenträger mit den reduzierten Flächen und die Gemeinde mit geringeren Einnahmen durch die Gewerbesteuer und den 0,2 Cent je eingespeister kWh Energie nach § 6 EEG 2023. Am schmerzlichsten hat es aber die Grundstückseigentümer getroffen, deren Flächen keine Berücksichtigung mehr in den beiden Vorhaben gefunden haben. Das Ziel, insbesondere „kleinere“ Grundstückseigentümer zu beteiligen und von den Pachteinnahmen profitieren zu lassen, konnte aufgrund der erzielten Kompromisse zwischen der Bürgerinitiative „Rettet die Holledau!“ und den Vorhabenträgern leider weitgehend nicht mehr erreicht werden. Im Gegenzug bleiben ca. 14 Hektar Gemeindefläche von Freiflächen-PV-Anlagen unberührt und das Landschaftsbild entsprechend geschützt.

### Weiteres Vorgehen

Einen wichtigen Schritt für das Bauleitplanverfahren des Solarparks Pfettrach III konnte die Gemeinde Attenkirchen am 22. September 2025 gehen. Der Gemeinderat beschloss einstimmig die Billigung und öffentliche Auslegung der Planvorentwürfe vom Ingenieurbüro Eckl und Architekturbüro Samberger Stallinger, die in gemeinsamer Arbeit mit der Gemeinde und den Vorhabenträgern Solea GmbH und Energie Süd-

bayern GmbH erstellt wurden. Mit diesem Beschluss rückte die Schaffung der bauplanungsrechtlichen Voraussetzungen für den Solarpark Pfettrach III einen weiteren Schritt näher.

Am 20. Oktober 2025 beschloss der Attenkirchener Gemeinderat ebenfalls einstimmig die Billigung und öffentliche Auslegung des vom Planungsbüro Prof. Schaller UmweltConsult GmbH ausgearbeiteten Vorentwurfs des Bebauungs- und Grünordnungsplanes des Agri-PV-Projektes Roggendorf. Dieser wurde in Abstimmung mit der Gemeinde und dem Vorhabenträger SUNfarming Projekt GmbH erarbeitet. Der Gemeinderat billigte die Planunterlagen – unter Berücksichtigung diverser Anpassungen im Umweltbericht, einzelner Präzisierungen der Lage, zusätzlicher Sichtschutzpflanzungen an Wegen und in Richtung der Ortsränder sowie ergänzender Ausführungen zur Durchlässigkeit etwaiger Zäune für Wildtiere. Die Nutzung wurde zudem als Sondergebiet für Photovoltaik und Batteriespeicher festgelegt.

Auf weiteren 2,5 Hektar westlich von Roggendorf hat mittlerweile ein Roggendorfer Landwirt im direkten funktionalen Zusammenhang zu seinem landwirtschaftlichen Betrieb eine weitere Agri-PV-Anlage beantragt, für die er ein privilegiertes Baurecht erwirken will. Die Gemeinde erteilte dem Vorhaben am 8. Dezember 2025 nach pflichtgemäßer Prüfung der Tatbestandsvoraussetzungen nach § 35 Abs. 1 Nr. 9 BauGB das gemeindliche Einvernehmen. Nun muss noch das Landratsamt Freising die Genehmigung des Bauantrags abschließend prüfen.

## Mabuhay Academy: Etablierter Trainingsort für Kampfsport und Selbstverteidigung in Attenkirchen

Seit der Eröffnung der Mabuhay Academy im Mai 2024 hat sich die Kampfsportschule in Haarland fest in Attenkirchen und darüber hinaus etabliert. Nach dem Umzug in die heutigen Räumlichkeiten ist aus einer jungen Idee ein stabiler Trainingsort für Kinder, Jugendliche und Erwachsene geworden. Inzwischen trainieren rund 100 Mitglieder regelmäßig in der Academy.

Die Trainingshalle mit einer Mattenfläche von rund 230 Quadratmetern bietet gute Voraussetzungen für ein vielseitiges Training. Neben funktionalem Equipment stehen den Mitgliedern Umkleiden, Spinde sowie ein Aufenthaltsbereich zur Verfügung, der insbesondere von wartenden Eltern genutzt wird.

Grundlage des Trainings in der Mabuhay Academy sind die Filipino Fighting Arts (philippinische Kampfkünste), in denen koordinative und kognitive Fähigkeiten ebenso gefordert werden wie körperliche Beweglichkeit und Technik. So stammt auch der Name „Mabuhay“ aus dem Philippinischen und bedeutet unter anderem „Willkommen“, „Gesundheit“ und „langes Leben“. Diese Bedeutung prägt auch die Philosophie der Academy. „Uns ist wichtig, dass sich bei uns jeder Mensch – ob Kind oder Erwachsener – angenommen fühlt. Respekt, gegenseitiges Lernen und eine familiäre Atmosphäre stehen bei uns im Mittelpunkt“, betonen die Inhaber Kerstin Gastorf und Martin Kürzinger.



Bürgermeister Mathias Kern (Mitte) mit den Inhabern der Mabuhay Academy Kerstin Gastorf und Martin Kürzinger.



Einblick in das Kinder- und Jugendprogramm „Young Warriors“ der Mabuhay Academy.



Das Angebot der Kampfsportschule richtet sich an Menschen ab vier Jahren bis ins höhere Erwachsenenalter und umfasst Programme für Kinder, Jugendliche und Erwachsene sowie ein spezielles Konzept für Menschen ab etwa 60 Jahren mit Fokus auf Bewegung, Koordination und Alltagssicherheit. Ein Schwerpunkt ist das ganzheitliche Kinder- und Jugendprogramm „Young Warriors“, das Kampfsport mit Inhalten wie Selbstschutz, Fitness, Koordination und theoretischen Grundlagen verbindet. Ergänzt wird das Training durch Krav Maga, eine realitätsnahe Form der Selbstverteidigung, sowie durch „Dirty Kickboxing“, das über die klassische, europäische Variante hinausgeht.

Die beiden Inhaber bringen gemeinsam über 30 Jahre Kampfsporterfahrung ein. „Kampfsport bedeutet für uns weit mehr als Technik. Es geht um Selbstbewusstsein, innere Stärke und körperliche wie seelische Gesundheit“, so die beiden. Diese Haltung prägt auch die Arbeit außerhalb der eigenen Halle: Die Mabuhay Academy ist landkreisweit in Kindergärten, Schulen und weiteren Einrichtungen aktiv. Zuletzt fand eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Gesundheitsamt Freising, der Gesundheitsregion Plus sowie dem Frauen\*Netzwerk im Rahmen der Kampagne „Orange the World“ statt – ein Format aus Prävention, Aufklärung und praktischer Selbstverteidigung.



*Der ansprechende Aufenthaltsbereich für Wartezeiten.*

*Spielerische Übungen mit Kampfsportbezug gehören zum Trainingsalltag der Mabuhay Academy.*



Weitere Informationen zur Mabuhay Academy und zu den Trainingszeiten finden sich unter [www.mabuhay-academy.de](http://www.mabuhay-academy.de).

Aktuelle Informationen und Hinweise zu Veranstaltungen veröffentlicht die Mabuhay Academy auch über einen WhatsApp-Kanal (QR-Code oben).



## Neuer Glanz im Bücherschrank im Dorfzentrum Attenkirchen!

Ein neues Team um Marion Sänger übernimmt im Auftrag des Arbeitskreis Umwelt der katholischen Pfarrgemeinde Attenkirchen die Betreuung und Pflege des Bücherschranks, der in einer nostalgischen Telefonzelle gleich neben dem Biergarten der Pizzeria untergebracht ist.

Wir freuen uns, wenn sich künftig wieder vermehrt neue Bücher einfinden. Besonders auch Kinderbücher sind gefragt, die im untersten Fach eingesortiert sind. Gerade vor der Urlaub- und Ferienzeit ist der Bedarf an Lesefutter groß.

Ein offener Bücherschrank dient dazu, Bücher zum Tausch oder zur Entnahme anzubieten. Wer will, kann jederzeit ein Buch bringen oder mitnehmen. Das gelesene Buch wird entweder wieder eingestellt oder man behält es und stellt dafür ein anderes Buch in den Schrank.

Wer gerne auch eine größere Menge für den Fundus abgeben möchte, meldet sich bitte bei Marion Sänger  
Tel: 08168-997672.

Vielen Dank an das Ehepaar Bomme für die jahrelange Pflege des offenen Bücherschranks.



## Sitzungsniederschriften



Die Sitzungsniederschriften werden seit Februar 2024 in Gänze unter folgendem Link veröffentlicht.

<https://www.attenkirchen.de/Gemeinderatsberichte.n270.html>

### Öffnungszeiten Gemeindekanzlei

Durch diverse Online-Angebote und das gute Angebot des Bürgerbüros im Rathaus Zolling ist die Nachfrage für Angebote in der Gemeindekanzlei Attenkirchen massiv gesunken. Die geringe Nachfrage führt dazu, dass die Angestellten ihrer Arbeit in der Gemeindekanzlei nur noch in sehr eingeschränktem

Maße nachgehen können, da die Arbeit abhängig vom Besucheraufkommen ist. Um sich dieser Entwicklung anzupassen und gleichzeitig das Angebot aufrechtzuerhalten, stimmte der Gemeinderat für eine Reduzierung der Öffnungszeiten in der Gemeindekanzlei.



Die **Öffnungszeiten des Bürgerbüros** wurden auf montags, von 15:00 bis 17:00 Uhr festgelegt.



## Autoarena Attenkirchen

Im Attenkirchener Gewerbegebiet „Am Langwiesfeld“ betreibt der aus Au stammende Tamer Baci die Firma AUTOARENA ATTENKIRCHEN. Tamer Baci ist verheiratet und hat zwei Kinder.

2018 gründete er die Firma, die sich bisher auf den An- und Verkauf von Auto sowie auf die Vermietung von Transportern spezialisiert hat.

### Wie sieht dein Arbeitsalltag aus?

Mit meinem Mitarbeiter bewerten wir die uns angebotenen KFZ's, machen ein seriöses Preisangebot. Diese Fahrzeuge werden von uns dann wieder so hergerichtet und aufbereitet, dass wir sie auch mit entsprechender Garantie verkaufen können. Zudem kümmern wir uns für die Beschaffung von Kurzzeit- und Zollkennzeichen und liefern die Autos bis zu ihrem Wohnort.

### Wer sind dein Kunden?

Meine Kundschaft kommt vorwiegend aus dem Internet, und somit aus einem weitem Umkreis. Fer-

ner gibt es eine Reihe von Stammkunden für die wir tätig sind. Hier bieten wir dann natürlich noch entsprechende Serviceleistungen rund ums Auto an.

### Was planst du für die Zukunft?

Bereits in den nächsten Jahren wollen wir uns noch auf Autotuning bestimmter Automarken aus dem PickUP Bereich ausweiten.

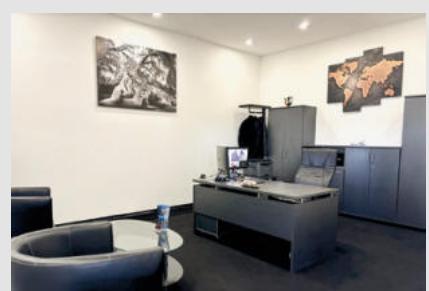
### Was gefällt dir in Attenkirchen?

Wir haben hier über 700 qm Betriebsfläche, zusätzlich noch Außenfläche, und sehen in Attenkirchen einen gut zentralgelegenen entwicklungsfähigen Standort um uns weiter zu vergrößern.

### Autoarena Attenkirchen

Tamer Baci  
Langwiesfeld 4,  
85395 Attenkirchen

Tel: 0176 72380473





## Flair – individuelles gestalten

Ich liebe es, Räume zu gestalten und habe damit eine meiner Leidenschaften zum Beruf gemacht. Vor 22 Jahren, im Jahr 2002, begann diese wunderbare Reise, als ich im kleinen Rahmen mein Geschäft für Garten- und Wohnaccessoires, Flair, ins Leben rief. Was einst als bescheidene Unternehmung startete, hat sich dank kontinuierlicher Investitionen und unermüdlichem Einsatz zu einem der führenden Geschäfte für Garten- und Wohndekorationen in der Region entwickelt. Mein Traum war es, Räume zu schaffen, die zum Wohlfühlen und Entspannen einladen.

Durch unsere Teilnahme an zahlreichen renommierten Gartenausstellungen, wie den Freisinger Gartentagen, Gartenlust auf der Burg Trausnitz oder den Gartentagen auf Schloss Hohenkammer, konnten wir uns bei einem breiten Publikum einen Namen machen. Heute freue ich mich, zu unseren vier jährlichen Ausstellungen im Frühling, Sommer, Herbst und zur Adventszeit über 1500 Kundinnen und Kunden persönlich per Post oder E-Mail einzuladen. Die Resonanz ist überwältigend – viele unserer Besucherinnen und Besucher nehmen Anfahrtswege von bis zu 100 Kilometern in Kauf, um die neuesten Produkte und Trends bei uns zu entdecken.

Unsere Philosophie basiert auf einem einzigartigen Design und einem persönlichen Service, der von meinem engagierten und erfahrenen Team tatkräftig unterstützt wird. Mit viel Liebe und Leidenschaft wähle ich unsere Garten- und Wohnaccessoires auf verschiedenen Messen im In- und Ausland aus. So fahren mein Mann und ich mehrmals im Jahr in die Niederlande, um dort die neusten Wohn- und Garten-trends zu entdecken.



Ob Rankgerüste, Rosenbögen, Gartentische und -stühle, Windlichter, Pflanzgefäß, Büsten, Spiegel, Lampen, Wanddekorationen, Etageren oder Beistelltische – jedes Stück in unserem Sortiment wird sorgfältig ausgewählt und vereint Funktionalität mit ästhetischem Anspruch.

Ganz nach dem Motto, Not macht erfieberisch, haben wir während der Covid-Krise unseren Online-Shop eröffnet, der zwar nur einen kleinen Teil unseres vielfältigen Sortiments abbildet, aber dennoch eine große Bereicherung darstellt. Der Online-Shop ermöglicht es uns, noch mehr Menschen zu erreichen und ihnen einen Einblick in unsere Welt der Garten- und Wohnaccessoires zu geben. Im Jahr 2022 durften wir 20 Jahre Flair feiern und haben Kundinnen und Kunden, Freunde und Bekannte zu einem kleinen Gartenkoncert von Tom & Häns eingeladen.

Seit nunmehr 32 Jahren lebe ich glücklich in Attenkirchen, einem Ort, der für seinen Zusammenhalt und das freundliche Miteinander bekannt ist. Besonders der kulturelle Reichtum und das vielfältige Angebot machen Attenkirchen zu etwas ganz Besonderem. Hier habe ich nicht nur mein Geschäft, sondern auch meine Heimat gefunden – ein Ort, an dem man sich einfach wohlfühlen muss.

**Flair**  
**Garten- und Wohnaccessoires**  
Rosina Hörl, Hopfenstraße 15  
85395 Attenkirchen  
08168-1073  
[www.flair-gestalten.de](http://www.flair-gestalten.de)

# Dorfnachwuchs

Kindeseite



Verantwortlich für diese Ausgabe

## Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

**Leitung:** Veronika Wiesheu

**Mitglieder:** Stefanie Ausfelder, Sepp Fischer, Mathias Kern, Max Lobmeier, Evi Rieger, Birgit Salzbrunn, Dr. Walter Schlott, Oliver Schmied

**Gestaltung & Druck:** Kerstin Gastorf

**Texte:** Mathias Kern, Veronika Wiesheu, Mirjam Rieger, Alex Fischer, Marion Hackl, Diane Linseisen, Cornelia Fürst, Isabella Böhme, Evi Wendl, Lena Landenberger, Yvonne Gastpar, Babsi Weinberger, Verena Meyer, Cornelia Vujkov, Christine Krojer, Frédérique Saberschinsky, Dr. Walter Schlott, Sepp Fischer, Monika Huber, Heiko Lange, Oli Schmied, Günther Schmitz, Brigitte Niedermeier, Ingrid Kleespies (und die SpVgg), Kathrin Rieger, Kerstin Gastorf, Florian Riedl, Marion Sänger, Claudia Hiltensberger

**Textvorbereitung:** Lukas Rentz

**Layout Dorfwirtschaft:** Stefanie Ausfelder

**Fotos:** Mathias Kern, Veronika Wiesheu, Veronika Ganslmeier, Mirjam Rieger, Alex Fischer, Marion Hackl, Diane Linseisen, Cornelia Fürst, Isabella Böhme, Evi Wendl, Lena Landenberger, Yvonne Gastpar, Babsi Weinberger, Verena Meyer, Cornelia Vujkov, Christine Krojer, Frédérique Saberschinsky, Dr. Walter Schlott, Sepp Fischer, Monika Huber, Heiko Lange, Oli Schmied, Günther Schmitz, Brigitte Niedermeier, Ingrid Kleespies (und die SpVgg), Kathrin Rieger, Kerstin Gastorf, Florian Riedl, Marion Sänger

**Titelbild:** Veronika Wiesheu

**Rückseite:** Simon Wiesheu



K-U. Häfner – stock.adobe.com

Hier geht's zur  
Homepage & unseren  
SocialMedia Kanälen



SCAN MICH

*Die Redaktion wünscht allen ein  
gesundes, zufriedenes neues Jahr!*

# SAVE the DATE



8. Hallertauer

# Bierfestival

Attenkirchen  
12.-14. Juni 2026

